

Jahresbericht

2025/26



Impressum

Der Jahresbericht 2025/26 wurde von Mag.^a Natalia Jobe, Leonhard Pallinger, BEd und Mag. Michael Rundel zusammengestellt. Alle Beiträge (Texte und Bilder) stammen aus den Berichten der Schulwebsite (www.brg4.at), die im Laufe dieses Schuljahres von Schüler:innen und Lehrer:innen am BRG4 gestaltet wurden.

Erfolgreiche Teilnahme der Waltergasse beim Lidl-Lauf 2025

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Bei strahlendem Sonnenschein nahm unsere Schule, mit rund 70 Schülerinnen und Schülern am diesjährigen Lidl-Lauf teil. Mit großer Begeisterung und Teamgeist gingen alle Läuferinnen und Läufer an den Start – und das in einem ganz besonderen Look: Zum ersten Mal konnten wir unsere einheitlichen roten Waltergassen-Sport-T-Shirts präsentieren! Durch die auffällige Farbe war das Waltergassen-Team schon von Weitem gut zu erkennen – ein schönes Symbol für unseren Zusammenhalt und unsere gemeinsame Sportbegeisterung.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten tolle sportliche Leistungen, auf die wir sehr stolz sind. Besonders hervorzuheben sind:

- Felix Rieger (Klasse [2b](#)) – 3. Platz von insgesamt 282 Teilnehmenden im Jahrgang 2013
- Miriam Ionus (Klasse [5c](#)) – 5. Platz von 224 Läuferinnen im Jahrgang 2010/2011

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind, angefeuert und organisiert haben! Ein spezieller Dank geht an Familie Knipping, für das Sponsoring der Sport-T-shirts. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lauf – natürlich wieder im roten Waltergassen-Shirt!





Start der neuen unverbindlichen Übung "Culture Lab"

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Mit viel Elan ist die neue unverbindliche Übung **Culture LAB** in der Waltergasse gestartet! Im Oktober standen gleich zwei spannende Programmpunkte am Plan, die zeigten, wie vielfältig Kultur in Wien erlebt werden kann.

Beim **Tagebuchslam im Rabenhoftheater** lauschten die Schüler:innen mutigen Vortragenden, die humorvoll und selbstironisch Einblicke in ihre alten Tagebücher gaben

Bei der Führung „**Gruselgeschichten für Mutige**“ ging es durch die engen Gassen der Wiener Innenstadt. Zwischen historischen Schauplätzen erzählte die Expertin schaurig-schöne Geschichten, die historisch belegbar waren – und gerade deshalb für Gänsehautmomente sorgten.

Das **Culture LAB** wird auch in den kommenden Monaten spannende Veranstaltungen besuchen und bietet unseren Schüler:innen regelmäßig die Gelegenheit, Kultur hautnah zu erleben.





Die Mädchen der 2a und 2b werden zu „Fuß-Ballerinas“!

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Die Mädchen der Klasse [2a](#) und Klasse 2b nehmen am Projekt „Fuß-Ballerinas“ teil – einem ASVÖ-Fußballprogramm speziell für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren. Zwei ausgebildete Trainer besuchen die Klasse zwölf Doppelstunden lang, um ihnen Technik, Teamgeist und Freude an Bewegung zu vermitteln.

Beim ersten Training standen ein fußballspezifisches Aufwärmprogramm, ein Hindernisparcours und ein kleines Match und auf dem Plan. Für Spaß sorgte die Regel, dass jede, die den Ball mit der Hand berührte, fünf Hampelmänner machen musste! Alle hatten viel Freude und freuen sich schon auf die nächsten Einheiten.

Der Höhepunkt des Projekts ist ein großes Abschlussturnier am 15. Juni 2022 bei dem 20 Mädchen-Teams in den Bewerbungen U13 und U15 antreten.

Das Projekt soll Mädchen für Fußball begeistern und zeigt, wie Sport Gemeinschaft und Fairness stärkt – ganz unabhängig von Herkunft oder Alter.





Ausflug zu den Quanten

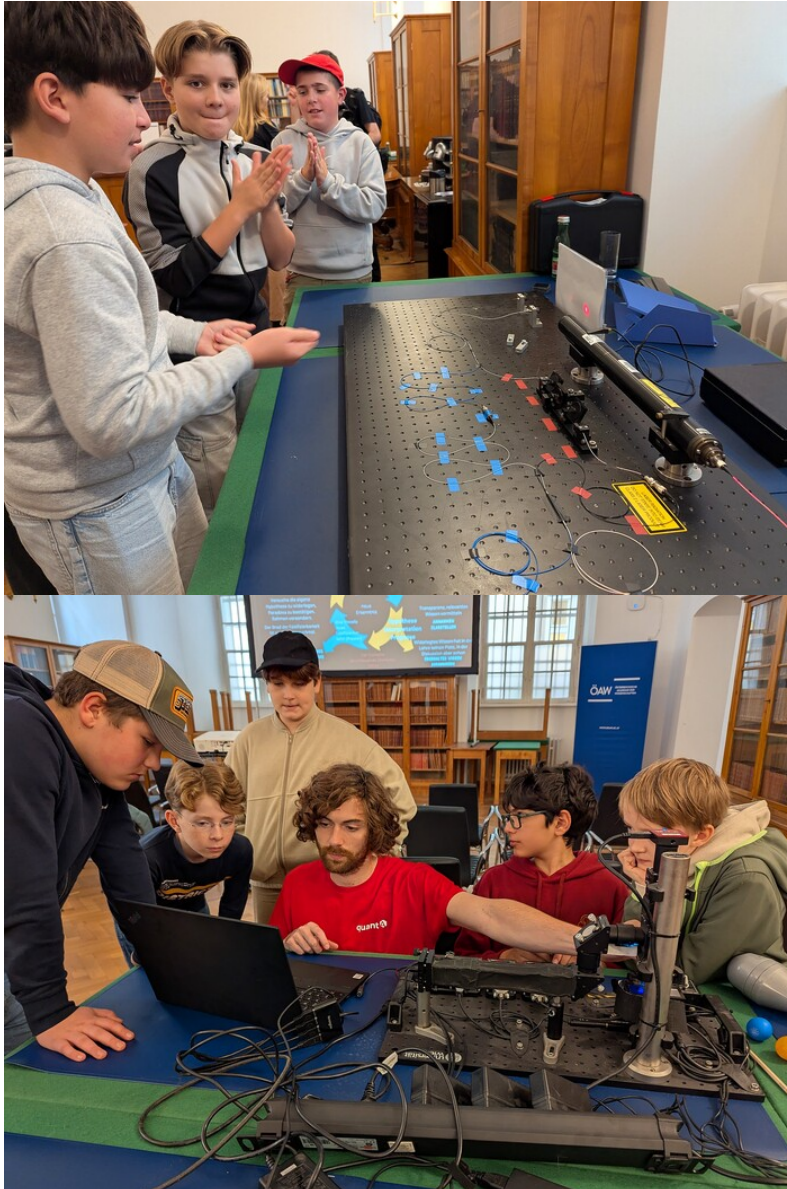
[Mag.^a Verena Glawar](#), [Gerald Born](#) und [MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Anlässlich des „Quantenjahres“ fanden am 10.10.2025 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaft (ÖKW) diverse Veranstaltungen zum Thema Quantenphysik statt.

Die Waltergasse ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Wir besuchten die ehrwürdigen Hallen und nahmen an Vorträgen und Workshops teil.

So gelangen es der Klasse [3b](#), der Klasse [8a](#) und der Klasse [8b](#) einen kleinen, aber feinen Einblick in die Welt der Quanten zu erhalten.



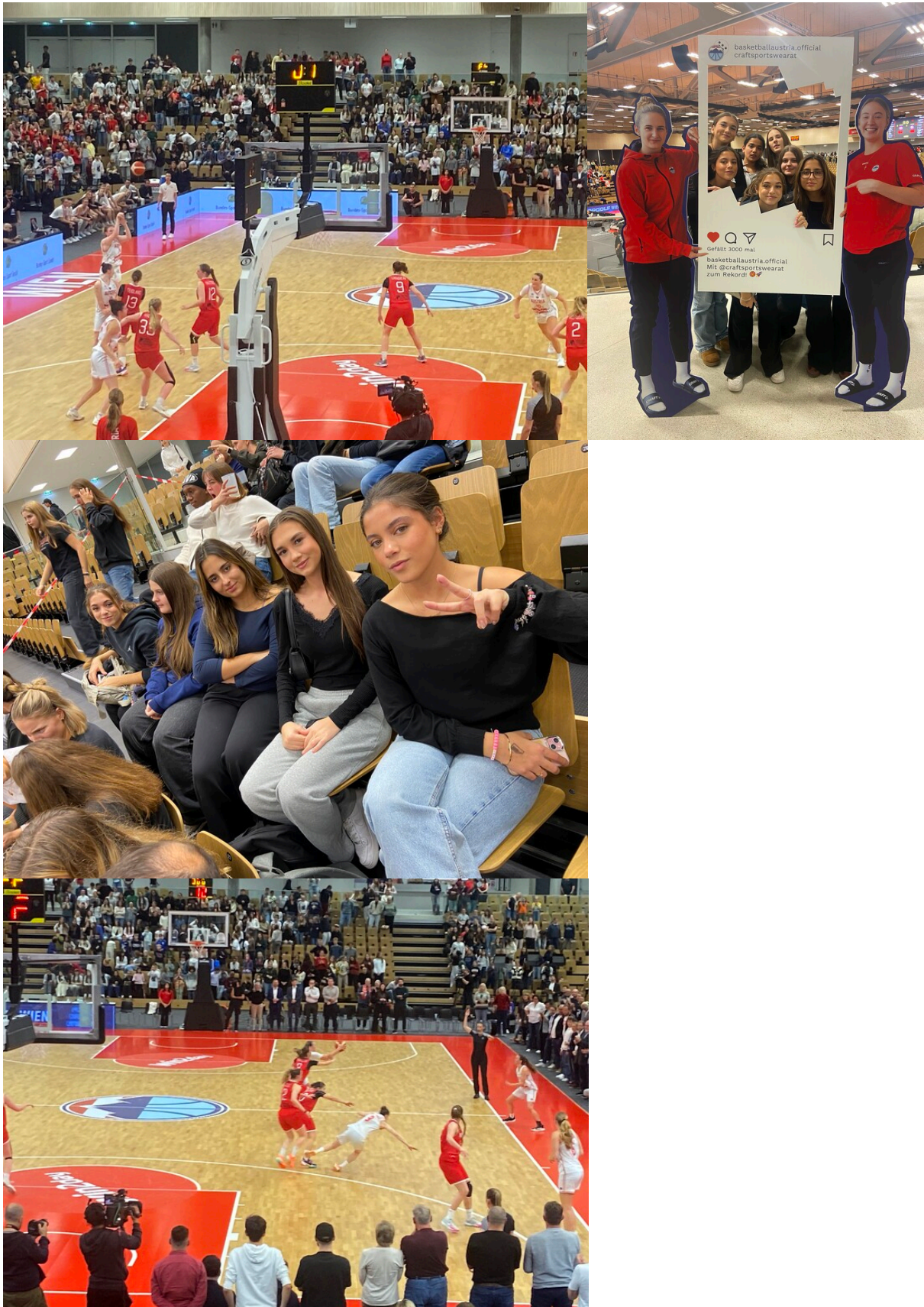


Besuch beim Damen-Basketball-Nationalteam-Spiel

[Mag.^a Daniela Frater](#)

Am 12. November 2025 fand in der Sport Arena Wien das Spiel des österreichischen Damen-Basketballnationalteams gegen Dänemark statt. Dank einer besonderen Schulaktion des Basketballverbands und der Bildungsdirektion erhielten wir ([Prof.ⁱⁿ Frater](#) Schülerinnen der Klasse [6a](#) und 5. Klassen), Gratis-Tickets für das Spiel. Die Schülerinnen konnten hautnah erleben, wie spannend und dynamisch ein internationales Basketballspiel ist – und sie hatten allen Grund zur Freude: Österreich gewann das Match nach einem starken Auftritt!

Diese Aktion bot nicht nur sportliche Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit, den Teamgeist und den Einsatzwillen professioneller Sportlerinnen aus nächster Nähe zu erleben. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.





Gewinn- Info-Day 2025

Abdelrahman Ahmed und [Mag.^a Sabine Marterbauer](#)

Am 23. Oktober 2025 besuchte unsere Klasse Klasse 8a im Rahmen des Unterrichts in [Geographie und wirtschaftliche Bildung](#) den Gewinn Info Day. Schon bei der Ankunft war klar, dass uns ein spannender Tag erwarten würde. Die verschiedenen Fachvorträge, von Vertretern aus der Wirtschaft und Finanzwelt, sowie die zahlreichen Info-Stände prägten den Gewinn Info Day.

Das Programm war straff und bot viel Themenvielfalt. Besonders aufschlussreich fanden wir einen der ersten Vorträge, der sich mit der Zukunft der Energieversorgung beschäftigte. Es war interessant zu erfahren, woher unsere Elektrizität stammt und welche Rollen erneuerbare Quellen wie Windenergie und Solarenergie im Vergleich zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas in Zukunft spielen werden.

Danach stand das Thema Budget und Sparen im Mittelpunkt, wo wir erfuhren, wie man sowohl privat als auch auf staatlicher Ebene mit Geld umgeht. Die meisten Informationen waren uns schon vom informativen Geographie und wirtschaftliche Bildung-Unterricht der [Prof.in Marterbauer](#) bekannt, nichtsdestotrotz war es eine gute Auffrischung unseres Wissens. Eines der Highlights des Besuches war zweifellos der Vortrag des Finanzministers Markus Marterbauer. Nach seinem Vortrag durfte man in einer Diskussionsrunde, Fragen zur aktuellen Wirtschaftslage in Österreich und zu den Sparmaßnahmen der Regierung stellen.

Unser Besuch beim Gewinn Info Day war definitiv eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht. Die Chance, Experten nach ihren Vorträgen zu befragen, hat uns geholfen, viele Themen aus einem anderen Blickwinkel zu sehen.

Verfasst von Abdelrahman Ahmed (8a)





Lehrausgang zum österreichischen Parlament

Luisa Schnelzer, Naima Temper und [Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#)

Am 9.12 besuchten wir, die Klasse Klasse [6b](#) mit [Prof. Ziegelbäck](#), das österreichische Parlament. Zu Beginn mussten wir durch einen Sicherheitscheck, welcher ähnlich wie am Flughafen war. Da wir eine Führung gebucht hatten, wurde uns zuerst der Aufbau des Parlaments erklärt. Es ist nach dem Stil eines griechischen Tempels gebaut und besteht aus zwei Kammern: Dem Nationalrat und dem Bundesrat. Besonders relevant für die Gesetzgebung ist dabei der Nationalrat.

Der nächste Stopp unserer Führung war der sogenannte Säulensaal, der von zahlreichen ca. 17 Tonnen schweren Säulen gestützt wird. Ebenfalls konnten wir im Sitzungssaal sehen, wo Abgeordnete über Gesetze diskutieren. Um ein Gefühl für die demokratische Vorgangsweise zu bekommen, haben wir selbst in einer Scheinabstimmung über eine 4-Tage-Woche in der Schule diskutiert. Im Rahmen der Führung haben wir auch den alten Nationalratssaal besichtigt und konnten so ein Stück in die 148 Jahre alte Geschichte des Gebäudes eintauchen.

Zum Schluss hatten wir noch Zeit uns allein umzusehen und noch mehr Interessantes im Rahmen der interaktiven Ausstellung mitzunehmen. Anschließend beschlossen wir noch eine Stunde den Weihnachtsmarkt am Rathausplatz zu besuchen. Der ganzen Klasse gefiel der Ausflug gut, und er war sehr spannend und informativ!

Geschrieben von: Naima&Luisa(Klasse 6b)





"Fürchte dich nicht" - Weihnachtsandacht

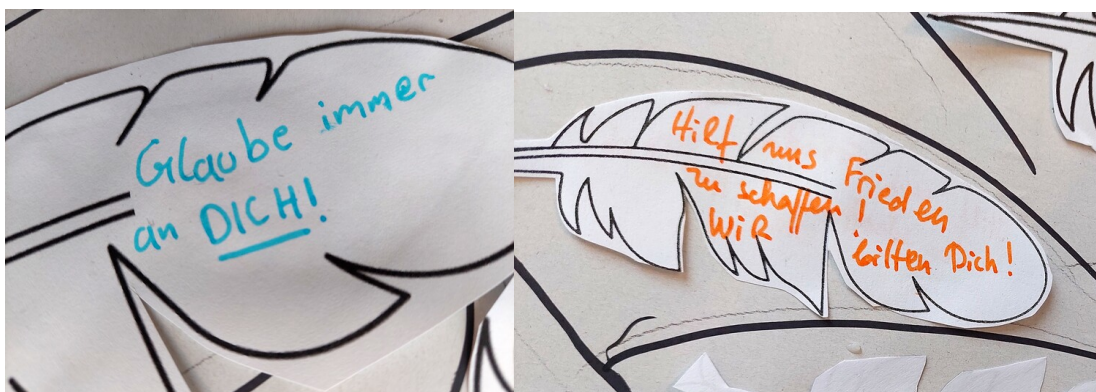
23. 12. 2025

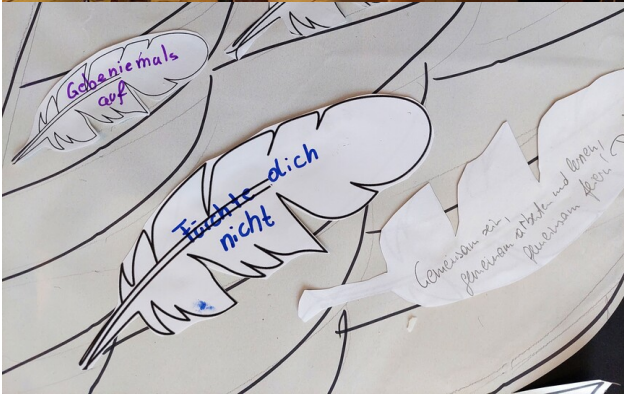
[Mag.^a Barbara Märzweiler](#)

Rund um Weihnachten sieht man sie überall: Engel Wir haben uns bei unserer diesjährigen Weihnachtsandacht mit den Engel in den neutestamentlichen Weihnachtsgeschichten beschäftigt und uns vor allem ihre ermutigenden Botschaften gegenseitig zugesprochen:

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, Frieden auf deinem Weg.

Es war wie immer eine sehr stimmungsvolle Feierstunde. Vielen Dank fürs Mitgestalten und Mitfeiern!





Spiel und Spaß beim Wiener-Eislaufverein 2026

[Mag. Rüdiger Herma](#) und [Leonhard Pallinger \(BED\)](#)

Am 16. Jänner besuchte die Klasse 2a mit [Prof. Pallinger](#) und [Prof. Herma](#) den [Wiener Eislauf-Verein](#) - kostenlos für Wiener Schulen! Neben freiem Eislaufen vor Ort wurden auch die Eislaufhilfen mit Sitz-Robben und Steh-Pinguinen gerne genutzt. Die Eisbearbeitungsmaschine sorgte ebenso für Aufsehen, das blitzblanke Eis musste danach gleich für erneute, schnelle Runden ausprobiert werden.

Unterhaltsam war die gemeinsame Zeit und auch bei rascher Jause zwischendurch viel zu schnell vorbei. Deshalb bleiben die Worte vieler Schüler:innen zum Schluss: Schön war's und gerne wieder!





Zu Besuch in der TU-Bibliothek

[Mag. Michael Rundel](#)

Im Rahmen der Unverbindliche Übung »Einführung wissenschaftliches Arbeiten« besuchte eine Auswahl der Klasse [7a](#) gemeinsam mit [Prof. Rundel](#) die [Bibliothek der Technischen Universität Wien](#). Am Treffpunkt bei den Entlehn- und Rückgabeschaltern wartete bereits [Matthias Samonig](#), unser Referent für diesen Vormittag, auf uns. Zunächst wurde uns der Freihandbereich im Erdgeschoss gezeigt und die Systematik, nach der Bücher zu finden sind, erklärt. Auch das Beantragen eines Bibliotheksausweises für Schülerinnen und Schüler wurde uns gezeigt. In den drei Untergeschoßen konnten wir Einblick in das Magazin der Bibliothek gewinnen, und so manches historische Werk wurde in den Regalen entdeckt. Weiter ging es im 1. Stock, wo wir Buchscanner und Recherchestationen ausprobieren konnten.

Im Seminarraum des 5. Stocks wurde uns die professionelle Literatursuche mit vielen praktischen Beispielen nähergebracht. Auch die Suche mit [booleschen Operatoren](#) und [Wildcards](#) waren Themen. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Schülerinnen und Schüler konkret nach Werken für ihr gewähltes Thema für die [Abschliessende Arbeit \(ABA\)](#) im Bestand der Bibliothek unter Begleitung von Hr. Samonig suchen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Matthias Samonig für die spannende und informative Zeit an der TU-Bibliothek bedanken.





Zu Besuch bei Sphinx, Mumien und Hieroglyphen aus dem Alten Ägypten – eine Exkursion ins KHM Wien

[Mag.^a Heidemarie Leban](#)

Unser Ausflug am 22. Jänner 2026 mit [Prof.ⁱⁿ Planer](#) und [Prof.ⁱⁿ Leban](#) führte uns in das Kunsthistorische Museum, und zwar genauer gesagt in die faszinierende Welt des Alten Ägypten. Geteilt in zwei Kleingruppen wurden wir von zwei Fachleuten in die verschiedenen Räume begleitet – diese waren voll mit Statuen, Schaukästen und Sarkophagen. Besonders staunten wir über eine Jahrtausende alte Mumie in einem offenen Holzsarg. Sie war durch den Vorgang der Mumifizierung mitsamt der Herausnahme der Organe immer noch so gut erhalten geblieben. Für die entnommenen Organe gab es eigene Gefäße in der Gestalt von Tierköpfen.

Spannend war auch die Geschichte über das Abwiegen des Herzens bei einem Toten durch die Götter. Verglichen mit dem Gewicht einer Vogelfeder wurde entschieden, welches Leben nach dem Tod folgt.

Bei einem weiteren Schaukasten wurden uns erklärt, wie sich die alten Ägypter ernährten, so entdeckten wir in den Schalen unter anderem Bohnen, Getreide, Granatapfel, Feigen, Datteln und sogar einen „Kornspitz“.

Am Schluss wurden wir auch noch in das Geheimnis der Sphinx eingeweiht. Im Gegensatz zu dem Sphinx, der im Alten Ägypten die Gräber der Könige bewacht hat, stand, der Sage nach, die mehrköpfige griechische Sphinx vor den Toren Thebens und stellte jenen ein Rätsel, die in die Stadt gelangen wollten.

Kannst du es lösen? Das Wesen geht in der Früh auf vier Beinen, zu Mittag auf zwei und am Abend auf drei Beinen. Die Lösung findest du unter anderem in der Klasse [2c](#)!





Technik(ethik)-Workshop an der TU Wien: Wer kann eine künstliche Intelligenz austricksen?

[Mag.^a Juliana Hollerweger](#)

In diesem Workshop vom 29. Jänner 2026, der im Rahmen der fit-Info-Tage angeboten wurde, ging es darum, wo uns KI im Alltag begegnet, wie KI funktioniert, warum sie manchmal Fehler macht und wie sie mit persönlichen Daten umgeht.

Anhand einfacher Beispiele und kleiner Übungen lernten die Schülerinnen (Klasse 6a, Klasse 7a, Klasse [7b](#), Klasse 8a), worauf man achten sollte, damit KI-Systeme sicher eingesetzt werden und wie sie angegriffen werden können, mit dem Ziel, ein Gefühl dafür zu bekommen, was KI kann und wo ihre (ethischen) Grenzen liegen.



Zu Besuch in der Neuen Staatsoper im Künstlerhaus

[Mag. Johannes Resch](#) und [Mag.^a Johanna Kandelsdorfer \(BA\)](#)

Im Oktober 2025 und Jänner 2026 hatten die SchülerInnen der Klasse [5b](#) und Klasse 6b – begleitet von [Prof.ⁱⁿ Kandelsdorfer](#) und [Prof. Resch](#) – die Gelegenheit, das [NEST](#), die Neue Staatsoper im Künstlerhaus, zu besuchen. Das NEST versteht sich als Spielstätte für junges Publikum und bietet spannende, altersgerechte Kulturzugänge.

Die Klasse 5b nahm anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des „Walzerkönigs“ Johann Strauss an einer besonderen Vorstellung teil: dem Ballett „Strauss 2225: Dances for the Future“. Das Stück wagte einen visionären Blick in die Zukunft, indem gefragt wurde, wie Musik in 200 Jahren klingen wird, wie getanzt und gelebt werden wird. Auf Basis von vier Libretti entstanden dafür vier neue Kompositionen junger internationaler KomponistInnen,

die der Choreograf Robert Binet mit TänzerInnen der Jugendkompanie der Ballettakademie zu einer tatsächlich „vibrierenden Hommage an den Tanz“ verwob.

Die Klasse 6b ließ sich hingegen vom klassisch-dramatischen Stoff „Macbeth“ fesseln – einer packenden Adaption von Verdis Opernkrimi, die im NEST in deutscher Sprache aufgeführt wurde. Mithilfe einer eindrucksvoll animierten Szenenlandschaft wurde das düstere Spiel um Macht eindringlich vermittelt. Einmal mehr hat sich gezeigt: Die Wiener Bühnen haben jungen Kulturinteressierten viel zu bieten – modern und inspirierend.





Qué rico - Eine Taco-Verkostung

[Mag.^a Veronika Bereuter](#)

Im Rahmen des [Wahlpflichtfach Spanisch](#) besuchten die Klasse 6a und Klasse 6b gemeinsam mit "Señora" [Prof.ⁱⁿ Bereuter](#) am 19. Jänner & 10. Februar 2026 das **mexikanische Taco Restaurant "La Taquería Chiquitita"** im 5ten Wiener Bezirk.

Bevor wir uns auf den Weg zum Restaurant machten, besprachen wir die Speisekarte und wie man **auf Spanisch Essen bestellen** kann. Dort angekommen fand der fantastische Geruch der Tacos direkt seinen Weg in unsere Nasen und bei der Auswahl war es schwer sich zwischen Tacos, wie Birria de Res (Rindfleisch) oder Taco de Chorizo (Schweinefleisch) zu entscheiden. Außerdem gab es auch einige vegane Tacos und mehrere Variationen von Salsas mit verschiedenem Schärfelevel, welche wir neugierig durchprobierten.

Das Essen schmeckte sensationell und wir verließen das Restaurant mit vollen Mägen und glücklichen Gesichtern.

... y en español:

En el curso electivo (Wahlpflichtfach Spanisch) de español las clases Klasse 6a y Klasse 6b han visitado **un restaurante mexicano**. El restaurante se llama "La Taquería Chiquitita" y está en el quinto distrito de Viena. La decoración del restaurante es muy bonita y colorida. Para muchos de nosotros ha sido la primera vez en un restaurante mexicano.

Antes de ir al restaurante hemos hablado sobre los tacos y además hemos practicado **pedir comida en español**. Hemos intentado hablar solo en español. En el restaurante, el olor de los tacos ha sido muy rico. El restaurante tiene muchos tacos diferentes, por ejemplo tacos de carne de res, de chorizo y también tacos veganos. También hemos probado diferentes salsas. Había algunas salsas suaves y otras muy picantes.

La comida estaba muy deliciosa. Hemos salido del restaurante con el estómago lleno y muy felices.

Autorinnen: Rojin Timar und Antonia Vargas Moritz Mirante (Klasse 6a)



Balken und Bodenturnen

[Mag.^a Daniela Frater](#)

Die Mädchen der Klasse [1d](#) machen gerade in Ihrem [Bewegung und Sport Mädchen-](#)Unterricht die Einheit Bodenturnen und Turnen am Balken. Am Ende der Einheit werden die Schülerinnen die gelernten Übungen in einer Kür vorzeigen. Einige Schülerinnen sind schon mit tollen turnerischen Fertigkeiten gekommen, andere erlernen gerade neue Bewegungen. Warum ist das Bodenturnen und Turnen am Balken so wichtig? Beides trainiert grundlegende Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination, die für eine gesunde körperliche Entwicklung entscheidend sind. Es verbessert die Beweglichkeit und Dehnfähigkeit.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass das Koordinationstraining die Vernetzung von Nervenzellen fördert und somit direkt die Intelligenzentwicklung unterstützt. Zusätzlich lernen Sie ihren Körper besser zu kennen, Grenzen auszuloten und Gefahren einzuschätzen, was zur Unfallprävention beiträgt. Sie entwickeln ein besseres Gleichgewichtsgefühl und Körpergefühl. Erfolge bei Übungen wie z.B. dem Rad, Handstand, und Rondat vom Balken stärken das Selbstvertrauen und hilft beim Stressabbau. Letztlich fördert das gemeinsame Helfen, Sichern und Unterstützen auch die sozialen Kompetenzen.

Es ist mir nicht nur deshalb jeden Tag eine Freude mit den fröhlichen Mädchen der Klasse 1d zu arbeiten!







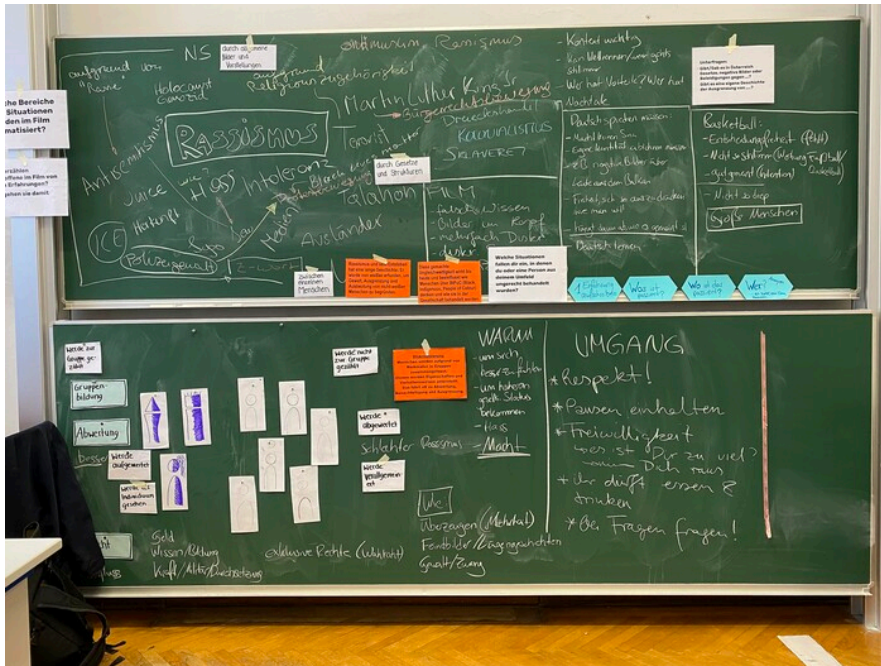
Workshop zum Thema Diskriminierung und Rassismus

[Mag.^a Susanne Hofmann](#) und [Mag.^a Juliana Hollerweger](#)

Referentinnen vom „Netzwerk für Demokratie und Courage Österreich“ haben uns besucht, um gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der Klasse 7b, [Prof.ⁱⁿ Hofmann](#) und [Prof.ⁱⁿ Hollerweger](#) einen Workshop zu den Themen Diskriminierung und Rassismus durchzuführen.

Thematisiert und bearbeitet wurden beispielsweise folgende Fragen: Was ist Diskriminierung und warum passiert sie? Warum neigen wir dazu, die eigene Gruppe auf- und andere Gruppen abzuwerten? Welche Gruppen werden diskriminiert bzw. haben eine Geschichte der Diskriminierung? Was versteht man unter Eurozentrismus? Wie kann man Diskriminierung entgegenreten?

Wichtige Fragen, die vor allem im Hinblick auf Demokratiebildung und Friedenserziehung immer wieder gestellt und reflektiert werden sollten.



Winter-Floorballturnier

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#), [Mag.^a Anika Siebert](#) und [Mag.^a Daniela Frater](#)

Das Floorballturnier am Donnerstag, dem 29.01.2026, sorgte für jede Menge Spannung und sportlichen Ehrgeiz. Alle Mädchen der ersten und zweiten Klassen unserer Schule nahmen mit großer Motivation teil.

Zusätzlich waren drei Klassen des Rainergymnasiums vertreten: zwei erste Klassen – eine „Village-Klasse“ und eine „Sportklasse“ – sowie eine zweite „Sportklasse“. Durch ihre Teilnahme gewann das Turnier noch deutlich an Wettkampfcharakter, und jedes einzelne Tor wurde hart umkämpft.

Großartige Unterstützung erhielten wir von Andrea, der Obfrau des Wiener Floorballvereins. Gemeinsam mit ihrem vierköpfigen Team übernahm sie die Schiedsrichterrolle, stellte die gesamte Ausrüstung zur Verfügung und organisierte Pokale sowie vegane Süßigkeiten für die anschließende Siegerehrung.

Anzumerken sei, dass sich, obwohl die Waltergasse keinen sportlichen Schwerpunkt hat, unsere Schülerinnen hervorragend geschlagen haben. Vor allem die zweiten Klassen zeigten beeindruckenden Einsatz und konnten sich schließlich sogar den goldenen Pokal sichern – eine großartige Leistung!

Ergebnisse:

Siegerinnen der insgesamt vier zweiten Klassen:

- 2c der Waltergasse

Siegerinnen der insgesamt sechs ersten Klassen:

- 1s Sportklasse des Rainergymnasiums

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen herzlich zu ihren tollen Leistungen und bedanken uns bei Andrea und ihrem Team für die engagierte Unterstützung und die Organisation dieses rundum gelungenen Turniers!





Internationales Fußballspiel FK Austria Wien gegen Sparta Prag

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#) und [Mag.^a Daniela Frater](#)

Am Mittwoch, den 18. Februar 2026, erwartete uns ein ganz besonderes Erlebnis beim internationalen Fußballspiel zwischen [FK Austria Wien](#) und [AC Sparta Prag](#). Die unverbindliche Übung *Culture Lab* von [Prof.ⁱⁿ Wurmsdobler](#) und Bewegung und Sport Mädchen der Klasse [5a](#), Klasse 5b und Klasse 6a von Prof.ⁱⁿ Frater haben daran teilgenommen.

Bevor das Spiel begann, durften wir an einer spannenden Stadiontour durch die [Generali-Arena](#) teilnehmen. Dabei erhielten wir exklusive Einblicke hinter die Kulissen, besichtigten die Kabinen, den Presseraum und konnten echte Stadionatmosphäre erleben. Es war beeindruckend zu sehen, wo sich die Spielerinnen auf das Match vorbereiten und wie viel Organisation hinter einem internationalen Spiel steckt.

Ein absolutes Highlight des Tages war, dass 22 Schülerinnen die einmalige Gelegenheit hatten, gemeinsam mit den Spielerinnen ins Stadion einzulaufen. Dafür bekamen sie sogar das lila Sportgewand der Austria. Unter dem Applaus der Fans das Spielfeld zu betreten, war ein unvergesslicher, aufregender Moment!

Das Spiel selbst war spannend und temporeich. Beide Mannschaften kämpften mit vollem Einsatz, und die Stimmung auf den Rängen war großartig. Trotz vieler Bemühungen musste sich die Austria am Ende mit 1:3 geschlagen geben. Auch wenn das Ergebnis nicht wie erhofft ausfiel, tat das der Begeisterung keinen Abbruch.

Es war ein aufregender und spannender Tag – ein besonderes Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird





COCO FIN Workshop

[Mag.^a Sabine Jessner](#) und [Mag.^a Sabine Marterbauer](#)

Am 16.03.26 besuchten wir, die Klasse [1c](#), gemeinsam mit Prof.ⁱⁿ Marterbauer und [Prof.ⁱⁿ Jessner](#), den Workshop „COCO FIN“ im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

Mithilfe von lustigen Bewegungsspielen, Rollen- und Kartenspielen lernten wir, wie in einem Sozialstaat versucht wird, für alle Menschen faire Chancen zu schaffen. Wir überlegten uns, wofür wir unser Geld ausgeben wollen und erkannten, wie schwer es in manchen Berufen ist, ausreichend Geld zum Leben zu verdienen. Zum Abschluss spielten wir ein Glücksspiel und sahen, wie schnell man viel Geld verlieren kann. Wir wissen nun, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen sehr wichtig ist!

(Klasse 1c & Prof.ⁱⁿ Marterbauer)



Schulskikurs der 3. Klassen

[Mag.^a Daniela Frater](#)

Vom Sonntag, 22. bis Freitag, 27. März 2026 verbrachten Prof.ⁱⁿ Frater, Prof.ⁱⁿ Wurmsdobler, [Prof. Müller-Angerer](#), [Prof. Satra](#), [Prof. Schaffer](#), [Prof. Stolzlechner](#) und [Prof. Witschnig](#) mit der Klasse [3a](#), Klasse 3b und Klasse [3c](#) einen unvergesslichen Schulskikurs in Kitzbühel (Tirol). Drei Tage lang verwöhnten strahlender Sonnenschein und ein traumhaftes Alpenpanorama — perfekte Bedingungen zum Üben und Spaßhaben. Bei diesem Schönwetter haben es die Flitzer-Gruppen sogar via der 3S von Kitzbühel in das Skigebiet Jochberg geschafft und dort den Zweitausender bezwungen. Fast alle Gruppen sind die berühmte Streif-Abfahrt gefahren und haben die Hausbergkante und die Mausefalle erlebt.

In gut organisierten Gruppen lernten viele Anfänger das sichere Skifahren, Fortgeschrittene verbesserten ihre Technik, und die Gemeinschaft wuchs durch gemeinsame Abfahrten, Spieleabende und Zeit am Lagerfeuer. Am letzten Tag überraschte uns ein starker Schneesturm, mit 50cm Neuschnee, der den Abschluss dramatisch und spannend machte. Insgesamt kehrten alle mit neuen Fähigkeiten, vielen tollen Erinnerungen und großem Spaß zurück!





Exkursion Viena Latina

Theresa Persterer und [Mag.^a Anneliese Rötzer](#)

¡BUENOS DÍAS!

Der Spanisch-Ausflug der Klasse Klasse 8b, begleitet von unserer *profesora de español* [Prof.ⁱⁿ Rötzer](#), führte uns am 25. 3. zur Ausstellung „Leben zwischen den Welten“ im Wien Museum, initiiert von der *Comunidad Latina de Viena*, der lateinamerikanisch-karibischen Community in Wien. Dort erhielten wir eine etwa einstündige Führung, die uns einen umfassenden Einblick in deren Leben in Wien gewährte.

Während der Führung stellte uns die Leiterin besonders einen Raum vor, in dem es um die Lebensgeschichten und die Migrationserfahrungen von *latinas y latinos* in Wien ging.

Menschen aus etwa zwanzig Ländern berichteten über ihr Leben *entre dos mundos* (zwischen zwei Welten). Es wurden vor allem wichtige Orte und Lebensbereiche dieser Communities in Wien vorgestellt.

Ein Highlight waren die von lateinamerikanischen Migranten selbstgemachten Textilkunstwerke, die persönliche Geschichten kreativ darstellten und die zusammen eine beeindruckende Collage bildeten. Diese Bilder drückten Gefühle wie *nostalgia* (Nostalgie, Heimweh), aber auch *esperanza* (Hoffnung) aus.



Da die Führung ausschließlich auf Spanisch war, konnten wir unser Spanisch anwenden und gleichzeitig etwas über kulturelle Unterschiede lernen, vermittelt durch interessante Einblicke in das Leben von Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und die es trotzdem geschafft haben, ihre Wurzeln zu bewahren. Insgesamt war der Ausflug eine tolle Erfahrung!

¡MUCHAS GRACIAS!



Besuch der Heidi Horten Collection

[Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#)

Am 28.01.2026 besuchte die Klasse 6b begleitet von Prof.ⁱⁿ Kandelsdorfer und Prof. Ziegelbäck die [Heidi Horten Collection](#), um dort im Rahmen des Workshops „YOUareART“ über Social Media und die dort vermittelten Schönheitsbilder zu diskutieren und zu reflektieren.

Dabei boten die unterschiedlichen interaktiven Übungen die Chance über die eigenen Vorstellungen nachzudenken und sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Gleichmaßen wurde auch über Kunst gesprochen und die dort dargestellten Schönheitsbilder im Verlauf der Jahrhunderte analysiert. Auch die eigene künstlerische Verwirklichung in Form eines gezeichneten Spiegelporträts im impressionistischen Stil durfte nicht fehlen.

Als besonderes Erlebnis konnte ein Teil der Klasse freiwillig beim Dreh eines Fernsehausschnitts für die ORF-Produktion „kulturMONTAG“ teilnehmen. Die Schüler:innen wurden im Rahmen des Workshops mit Kamera und Mikrofon begleitet. Aus den wertvollen Beiträgen der Schüler:innen wurde anschließend ein sehenswerter Fernsehbeitrag zum Thema Social-Media-Verbot für Jugendliche gestaltet.



Ausflug zur Wiener Wasserschule

[Mag.^a Susanne Hofmann](#) und [Michael Struck \(MEd\)](#)

Die Klasse 3c der BGR4 Waltergasse war gemeinsam mit [Prof. Struck](#) und Prof.ⁱⁿ Hofmann in der Wasserschule Wien am Stefan-Fadinger-Platz zu Besuch. Der Lehrausflug war eine tolle Ergänzung zu unserem aktuellen Wasserprojekt und bot die Möglichkeit, das Thema einmal ganz praktisch zu erleben.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen spannende Einblicke in den Wasserkreislauf und in die Wiener Wasserversorgung. Besonders interessant war zu erfahren, woher unser Trinkwasser kommt und welchen Weg es von den Alpen bis nach Wien nimmt. Dabei wurde auch klar, wie besonders die hohe Qualität des Wiener Wassers ist und warum ein bewusster Umgang damit so wichtig ist.

Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des historischen Wasserturms. Dort konnte die Klasse nicht nur etwas über seine Funktion lernen, sondern auch die eindrucksvolle Architektur bestaunen. Insgesamt war es ein interessanter und abwechslungsreicher Ausflug, der sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Schulcup Dodgeball (22.–24. April 2026)

Mag.^a Daniela Frater

Vom 22. bis 24. April 2026 fand in der Hopsagasse das Dodgeball-Turnier statt. Am Dienstag, 22.4., waren wir mit vier Teams in der Kategorie, 1./2. Klassen vertreten. Das Mädchenteam, Vienna Wildcats, hat den großartigen 3. Platz erobert. Am Mittwoch, 23.4., trafen sich die 3. und 4. Klassen zum Turnier. Unser Mädchenteam, Vienna Invincibles und das Burschenteam, Vienna Trashers, haben jeweils den 1. Platz gewonnen. Am Donnerstag, 24.4., hat unser Mädchenteam, Vienna Stars den 2. Platz gewonnen.

Alle Teams zeigten von Anfang an großen Einsatz und Teamgeist. Besonders auffällig waren die schnellen Reaktionen und die taktischen Würfe. Trotz des sportlichen Ehrgeizes blieb die Stimmung stets fair und respektvoll. Einige Begegnungen waren besonders knapp und wurden erst in den letzten Sekunden entschieden.

Einen großen Dank an den Elternverein der Waltergasse, der dieses Turnier unterstützt. Jedes Jahr zahlt der EV die Teilnahmekosten unserer Teams und finanziert uns immer wieder neue Dodgebälle. Das wäre nicht möglich, wenn nicht alle Eltern den Elternvereinsbeitrag zahlen und tatkräftig bei dem Sommerfest aushelfen. Hurra auf den Elternverein und die Eltern der Waltergasse!

Auch einen großen Dank an die SchülerInnen der Klasse 5c, Klasse 6a und Klasse 8b, die uns als Coaches für unsere Teams ausgeholfen haben. Ohne Euch könnten wir das Dodgeball-Turnier nicht so erfolgreich bestreiten!







Workshop "Morgen ist schöner - die Zukunft beginnt jetzt"

[MMag.^a Katharina Huszar](#)

Der Schriftsteller Omar Khir Alanam hat die Klassen Klasse 8a, Klasse 8b und Klasse 1c besucht, um mit ihnen über Themen wie Demokratie, Identität, Zugehörigkeit und Gemeinschaft zu sprechen.

Im Workshop "Morgen ist schöner - die Zukunft beginnt jetzt" wurden dabei auf sehr empathische Art und Weise Fragen wie "Was bedeutet Demokratie?", "Wie können wir gut zusammen leben?" oder auch "Wie schauen wir in die Zukunft?" und "Was können wir tun?" verhandelt und bearbeitet.

Vielen Dank für den inspirierenden Besuch!



BRG4 erhält Ready4Finance-Zertifikat

[Michael Struck \(MEd\)](#)

Das BRG4 wurde im Rahmen der ersten bundesweiten Verleihung des Schulzertifikats Ready4Finance erfolgreich ausgezeichnet. Mit diesem Zertifikat werden Schulen gewürdigt, die Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher:innenbildung nachhaltig im Schulalltag verankern.

Die feierliche Verleihung fand im Bundesministerium für Finanzen statt. Anwesend waren unter anderem wichtige Vertreter:innen aus Politik und Institutionen, darunter Bildungsminister Christoph Wiederkehr, Finanzstaatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl sowie Mag. Josef Meichenitsch, Direktor der Oesterreichischen Nationalbank. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Oesterreichischen Nationalbank, dem Bundesministerium für Finanzen, dem Bundesministerium für Bildung und der Stiftung für Wirtschaftsbildung.

Vertreter:innen unserer Schule konnten im Rahmen der Veranstaltung auch an einem interessanten Workshop teilnehmen und wertvolle Impulse für die weitere Arbeit am BRG4 mitnehmen.

Vonseiten der Schule wurde die Initiative maßgeblich von Prof.ⁱⁿ Marterbauer und Prof. Struck begleitet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und bedanken uns herzlich bei den Organisator:innen sowie bei allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung und die Möglichkeit zur Vernetzung.



¡Vamos a Mallorca!

Nele Knipping und [Mag.^a Anneliese Rötzer](#)

Hola chicas y chicos, ¡vamos a la playa!

Vom 13. bis zum 19. September 2025 durften wir Schüler:innen der Klasse 8b eine wunderschöne Woche in Palma de Mallorca verbringen.

Mallorca ist eine spanische Insel im Mittelmeer, die größte der Balearischen Inseln und vor allem für ihre traumhaften Strände, idyllischen Dörfer und beeindruckenden Berge in der Serra de Tramuntana bekannt.

Während unseres Aufenthalts lebten wir bei Gastfamilien, was uns die Möglichkeit gab, den Alltag vor Ort sehr genau mitzerleben. Einige Familien hatten auch Haustiere wie beispielsweise einen Hund, mit dem wir natürlich ebenfalls spanisch sprachen! :-)

Von Montag bis Freitag hatten wir von 9:00 bis 13:00 Uhr Unterricht in der Sprachschule "Ele Usal", die sich direkt im Zentrum von Palma befand. Unsere *profesora nativa* vor Ort hieß Ester. Sie begleitete uns jeden Vormittag in der Schule. Mit ihr haben wir viele lustige Dinge im Unterricht gemacht wie spanische Lieder gesungen, Spiele auf spanisch gespielt, spanische Serien geschaut und noch vieles mehr. Zum Beispiel sind wir mit ihr auch zum Markt gegangen und am letzten Tag in eine Bar, um dort die typischen *churros con chocolate* zu probieren. *Mmmh, ¡qué rico!*

Ein besonderes Highlight unserer Reise waren aber die Ausflüge. Direkt am Sonntag fuhren wir mit dem Bus in den Norden der Insel und besuchten Orte wie Pollenca und den Aussichtspunkt Cap de Formentor. In Pollenca machten wir einen Spaziergang durch die Stadt und besuchten den fröhlichen Sonntagsmarkt. In Cap de Formentor sind wir hoch auf den Berg gefahren, wo wir die schönste Aussicht auf das weite, tiefblaue Meer hatten und kleine Bergziegen sahen, die für unsere Selfies posierten. :-)

Andere Aktivitäten waren z.B. ein Spaziergang durch die romantische Altstadt Palmas, ein Besuch des Miró-Museums im Zentrum der Stadt und ein Rundgang im beeindruckenden Palacio de la Almudaina.

Während der Reise haben wir - neben vielen neue spanischen - sogar einige mallorquinische Wörter gelernt wie zum Beispiel das typische *¡Uep!* für „Hey“, „Hallo“ bzw. „Na, was geht?“

Diese Reise war für uns alle eine tolle Erfahrung, bei der wir nicht nur unsere Sprachkenntnisse verbesserten, sondern auch viele neue gemeinsame und unvergessliche Eindrücke und Erinnerungen sammeln konnten.

¡Hasta pronto, isla bonita!





Job Talks - Wege nach der Reifeprüfung

Mag.^a Cornelia Zeiner

Wie geht es eigentlich nach der Matura weiter?

Um unseren Schüler:innen einen authentischen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss zu geben, durften wir fünf Absolvent:innen des vergangenen Jahrgangs zu den „**Job Talks – Wege nach der Reifeprüfung**“ in der Klasse [4b](#) begrüßen. In lockerer Gesprächsatmosphäre erzählten Anastasija, Emanuel, Karla, Ola und Tom von ihrem ersten Jahr nach der Matura und beantworteten die Fragen der aktuellen Schüler*innen.



Die ehemaligen Schüler:innen der Waltergasse berichteten offen und sehr greifbar von ihren ganz persönlichen Erfahrungen. Schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, wie unterschiedlich die Wege verlaufen können – vom Zivildienst über das Studium bis hin zum Beruf – und wie viele spannende Möglichkeiten sich nach der Reifeprüfung auftun.



Tom und Emanuel informierten über ihren **Zivildienst**. Tom arbeitet im Integrationshaus und unterstützt dort vor allem organisatorisch, zum Beispiel bei der Koordination von Arztterminen oder anderen Anliegen von Flüchtlingen. Emanuel ist beim Roten Kreuz im Ambulanzdienst im Einsatz, führt Krankentransporte durch, legt Verbände an und übernimmt auch Nachtschichten. Beide beschrieben, wie abwechslungsreich ihr Alltag ist und dass sie ihre Aufgaben als sehr **sinnvoll und persönlich bereichernd** erleben.



Karla und Anastasija haben sich für ein **Studium** entschieden. Karla studiert *Rechtswissenschaften* am Juridicum, Anastasija *Internationale Betriebswirtschaftslehre* an der Hauptuniversität. Beide betonten, wie viel **Eigenverantwortung** das Studium verlangt. Der Besuch der Lehrveranstaltungen muss selbst organisiert und gebucht werden, es gibt zwar empfohlene Studienpläne, aber auch viel Freiheit bei der Gestaltung des Studienverlaufs. Sie sprachen außerdem darüber, dass Anwesenheit nicht immer verpflichtend ist, aber sehr beim Verständnis hilft, und informierten über den ÖH-Beitrag sowie zusätzliche Kosten für Lernmaterialien. Spürbar anders als in der Schule ist für sie der deutlich geringere persönliche Kontakt zu Lehrenden.



Besonders beeindruckend ist, dass alle fünf Absolvent:innen berufstätig sind – geringfügig oder in Teilzeit. Im Mittelpunkt stand dabei Ola, die von ihrem **Arbeitsalltag** in einer Bäckerei erzählte. Sie richtet die Auslage her, verkauft, berät Kund:innen und erlebt so direkt, wie wichtig Freundlichkeit und Professionalität im Umgang mit Menschen sind. Zu diesem Job ist sie nicht über eine klassische Bewerbung gekommen, sondern schlicht dadurch, dass sie in der Bäckerei nachgefragt hat – ein konkretes Beispiel dafür, wie sich durch **Eigeninitiative** eine Chance ergeben kann. Im Anschluss stellten die Schüler:innen auch Fragen zu weiteren Nebenjobs, etwa zu Engagements im Theater sowie zu typischen Studierendenjobs wie Flyerverteilung, Promotion auf Events oder Tätigkeiten in der Gastronomie.

Im Rahmen der schulischen **Berufsorientierung** bot die Veranstaltung einen spürbaren Mehrwert: Die Schüler:innen erhielten nicht nur allgemeine Informationen, sondern einen **realistischen und persönlichen Einblick** in unterschiedliche Ausbildungswege und berufliche Perspektiven. Gerade weil es sich um Absolvent:innen der eigenen Schule handelte, wirkten die Berichte besonders persönlich. Die vielfältigen Erfahrungen regten dazu an, eigene Vorstellungen zu überdenken und mögliche nächste Schritte nach der Matura klarer zu sehen.



Wir bedanken uns herzlich bei Anastasija, Emanuel, Karla, Ola und Tom für ihre Zeit, ihre Offenheit und die spannenden Einblicke!

Mag. Cornelia Zeiner

Sprachreise Malta 2026

[Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#)

Samstag Am 21. März 2026 begann unsere Klassenreise nach Malta gemeinsam mit Prof.ⁱⁿ Hofmann und Prof. Ziegelbäck. Wir trafen uns um 7 Uhr am Flughafen in Wien, von wo unser Flug um 9 Uhr startete. Wir flogen mit Ryanair und der Flug dauerte etwa zwei Stunden und verlief ruhig. Gegen 12 Uhr kamen wir in Malta an. Nach der Ankunft wurden wir von Bussen abgeholt und zu unseren Gastfamilien gebracht. Dort hatten wir etwa zwei Stunden Zeit, uns einzurichten. Um 16 Uhr wurden wir abgeholt und zur Schule gebracht, wo wir unsere Lehrer:innen für diese Woche kennenlernten. Danach hatten wir den restlichen Tag Zeit, Malta besser kennenzulernen.

On March 21, 2026, our school trip with Prof.ⁱⁿ Hofmann and Prof. Ziegelbäck to Malta began. We met at 7 a.m. at the airport in Vienna, from where our flight departed at 9 a.m. We flew with Ryanair and the flight lasted about two hours and went smoothly. We arrived in Malta at around 12 p.m. After arriving, we were picked up by buses and taken to our host families. There, we had about two hours to settle in. At 4 p.m., we were taken to the school, where we met our new teachers. After that, we had the rest of the day to get to know Malta better. *Lara, Nikolina und Arin*

Sonntag Ein besonderer Tag unserer Reise nach Malta war der Sonntag, an dem wir mit der Fähre zur Nachbarinsel Gozo gefahren sind. Dort besuchten wir Küstenlandschaften mit hohen Felsen und Höhlen, insbesondere im Bereich beim Inland Sea. Während einer Bootsfahrt passierten wir einen Felsdurchgang hinaus aufs offene Meer und konnten die Umgebung aus nächster Nähe beobachten. Zudem besichtigten wir auch Drehorte der Serie "Game of Thrones". Anschließend hatten wir noch Zeit, die Umgebung zu erkunden. Zum Abschluss des Tages fuhren wir noch an einen Strand, wo wir etwas Zeit verbringen konnten, bevor wir wieder mit der Fähre zurückkehrten.



A particular day of our trip to Malta was Sunday, when we took the ferry to the neighboring island Gozo. There, we visited coastal landscapes with high cliffs and caves, especially in the area of the Inland Sea. During a boat trip, we passed through a rock tunnel out into the open sea and observed the surroundings from close range. We also visited filming locations of the series "Game of Thrones". Afterwards, we had some time to explore the area. At the end of the day, we went to a beach where we could spend some time before returning by ferry. *Nura, Kaja & Vanessa*

Montag Am Montag war der erste Schultag in Malta. Darum mussten wir alle pünktlich um 8 Uhr beim Pickup Point sein, was allen auch halbwegs gelungen ist. In der Sprachschule war der Unterricht recht ähnlich zum normalen. Die ganzen Gruppenarbeiten haben aber den Unterschied verdeutlicht. Hier wird nur wenig Grammatik gelernt, dafür liegt der Fokus aber auf der praktischen Anwendung, also dem eigentlichen Englischsprechen. Am Nachmittag waren wir in der Hauptstadt Maltas: Valletta. Obwohl Malta ein sehr kleines Land ist, hat es eine abwechslungsreiche und interessante Geschichte. Von unserem Guide Simon haben wir zu jeder Sehenswürdigkeit die wichtigsten Infos bekommen. Ein Brunnen mit den 3 Söhnen Poseidons verdeutlicht den starken Einfluss, den das Meer auf Malta hatte. Die Statue einer hübschen Frau, welche das Land als Ganzes und deren Religion repräsentiert, die Freiheit und Stolz ausstrahlt, war ebenfalls sehr eindrucksvoll. Ein weiteres Highlight war die Statue der Viktoria, die mit einem schönen maltesischen Spitzenkleid auf einem Thron sitzt. Zu guter Letzt haben wir uns einen kurzen Film angeschaut, bei dem die ganze Geschichte der Insel verständlich erklärt wurde. Das war unser dritter Tag auf Malta. *Nora*

Monday was our first day of school in Malta. Therefore, we all had to be promptly at 8 am at our Pickup-Point, which we somewhat managed to do. The lessons at the language school were quite similar to those at our normal school, but all of the group projects made the difference more prominent. Little grammar is taught here because the main focus lies in practical use or, better said, the actual speaking of English. In the afternoon, we visited the capital of Malta: Valletta. Although Malta is a very small island, it has a very varied and interesting history. Our guide, Simon, told us the most important facts to each sight. A fountain, showcasing the 3 sons of Poseidon, symbolizes the influence the sea had over Malta. The statue of a pretty lady, which represents the country as a whole and its religion, exuding a sense of freedom and pride, was also very admirable. Another highlight was the statue of Viktoria sitting on a throne wearing a beautiful Maltese lace dress. Last but not least, we watched a short film, which explained the whole history of Malta. This was our third day in Malta. Translated by: *Elif Ünlü*



Dienstag Am Dienstag fuhren wir nach dem Unterricht in die antike Stadt Mdina. Mdina war vor Valetta die Hauptstadt Maltas. Unser Tourguide Simon zeigte uns beispielsweise das Stadttor und brachte uns die Geschichte dieser schon sehr alten Stadt näher. Danach gingen wir weiter in die Stadt hinein und hatten eine wunderschöne Aussicht über die Natur Maltas. Später hatten wir ein wenig Freizeit, während einige in eine berühmte Konditorei Kuchen essen gingen, spazierten andere noch durch die Stadt.

On Tuesday, after class, we went to the ancient city of Mdina. Mdina was the capital of Malta before Valletta. Our tour guide, Simon, showed us the city gate, for example, and told us about the history of this very old city. Afterwards, we walked further into the city and enjoyed a beautiful view of the Maltese countryside. Later, we had some free time; while some went to a famous pastry shop for cake, others strolled through the city. *Luisa, Naima*



Mittwoch Nach dem Frühstück wurden wir um 8:30 von der Bus Station abgeholt. Um 9:00 begann der Unterricht. An diesem Tag haben wir ein Überlebens-Rollenspiel gespielt in Englisch. Man musste in Englisch mit seinen Klassenkameraden diskutieren, welche Gegenstände am wichtigsten wären nach einem Flugzeugabsturz. Am Ende bekam man eine Bewertung, wie wahrscheinlich es wäre zu Überleben. Am Nachmittag hatten wir an diesem Tag frei, zum Glück, denn die letzten Tage waren sehr intensiv. Manche haben sich direkt nach der Schule am Strand getroffen und andere sind nach Hause gefahren, um sich auszuruhen. Ich und meine Zimmergenossen sind mit dem Taxi zu unserer Gastfamilie gefahren, um einen Mittagschlaf abzuhalten und zu essen. Nach dem Mittagsschlaf, um ungefähr 18 Uhr, sind wir zu den anderen zum Strand gefahren, um dort ein bisschen spazieren zu gehen und den Strand zu genießen. Dort sind wir geblieben und habe noch den Abend ausklingen lassen, um dann pünktlich nach Hause zu fahren.

After breakfast, we were picked up from the bus station at 8.30 am. Lessons began at 9.00 am. On that day, we played a survival role-play in English. We had to discuss with our classmates, in English, which items would be most important following a plane crash. At the end, we were given a rating of how likely we would be to survive. We had the afternoon off that day, which was lucky, as the previous few days had been very intense. Some met up at the beach straight after school, whilst others went home to rest. My flatmates and I took a taxi to our host family's house to have a nap and something to eat. After our nap, at around 6 pm, we went to meet the others at the beach to have a stroll and enjoy the beach. We stayed there until the evening was over and then went home on time. *Mario, Vitus, Daniel*

Donnerstag Am Donnerstag hatten wir einen sehr schönen Tag während unserer Sprachreise in Malta. Am Vormittag waren wir in der Schule und hatten Unterricht, danach wurden wir abgeholt und sind zum Golden Bay Beach gefahren. Dort haben manche Volleyball gespielt, während andere sich entspannt und die Aussicht genossen haben. Das Essen dort war ebenfalls hervorragend. Schwimmen war leider nicht möglich, aber wir konnten dennoch die Zeit sehr sinnvoll nutzen. Am Nachmittag wurde jeder nach Hause gebracht und am Abend sind wir dann alle gemeinsam Bowling spielen gegangen. Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Insgesamt war es ein sehr schöner und entspannter Tag.

On Thursday, we had a very nice day during our language trip in Malta. In the morning, we were at school and had lessons, afterwards we were picked up and went to Golden Bay Beach. There, some played volleyball, while others relaxed and enjoyed the view. The food there was also excellent. Unfortunately, we were not allowed to swim, but we were still able to use the time very effectively. In the afternoon, everyone was taken home, and in the evening we all went bowling together. We all had a lot of fun. Overall, it was a very nice and relaxing day.
Erfan, Jonas, Ivan, Noah, Valentin, Yusuf, Berin



Freitag Am Freitag gab es am Vormittag für die Schüler:innen ein letztes Mal Unterricht auf Malta. Anschließend haben sich kleine Gruppen gebildet, um nochmal ein gemeinsames Mittagessen zu genießen. Pünktlich ging es dann auch schon zum überschaubaren Flughafen, von wo unser Flieger um 17:15 Uhr abhob. Angekommen in Wien haben wir uns alle bedankt, verabschiedet und nochmal zurückgedacht, wie schön die gemeinsame Erfahrung auf Malta war.

On Friday the students had a last English lesson in the morning. For the lunch, small groups went out for a last meal together in Malta. Punctually afterwards, we joined again to go directly to the small Airport of Malta from where our flight left at 7:15 pm. Arrived in Vienna we said thanks, goodbye and thought of an amazing time we had during our stay at Malta.
Prof. Ziegelbäck



Im 3x3 Basketball-Fieber

[Mag.^a Anika Siebert](#) und [Mag.^a Veronika Bereuter](#)

Die Klasse [1b](#) erlebte am Freitag, 12. Juni 2026, ein unvergessliches Sport-Event in der A1 Arena beim Eislaufverein. Dort fand nämlich der 3X3 Basketball Wettbewerb der U23 Nations Teams statt.

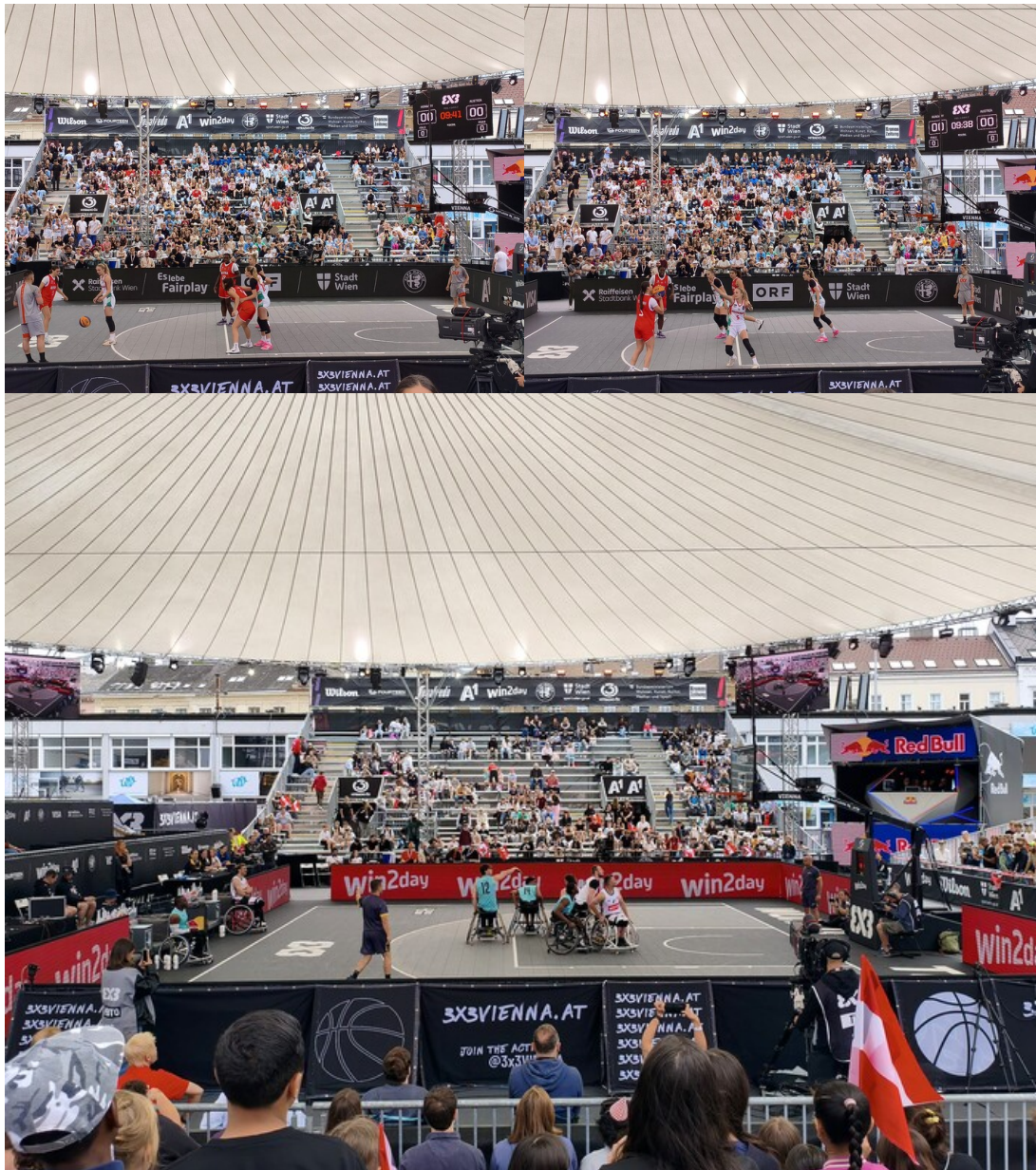
Zusammen mit [Prof.ⁱⁿ Siebert](#) und Prof.ⁱⁿ Bereuter feuerte die Klasse 1b die Teams aus Österreich, Frankreich, den Niederlanden, der Türkei, Großbritannien und vielen anderen europäischen Ländern an.

Beim 3X3 Basketball spielen 3 Spieler:innen auf einen Basketballkorb. Ein Match dauerte 10 Minuten und die Spieler:innen kämpften bis zur letzten Sekunde, sodass die Matches bis zum Schluss sehr spannend waren. Die Stimmung in der Arena war super und ein Highlight war natürlich die Möglichkeit, Autogramme der verschiedenen National-Spieler:innenn zu ergattern.

Fair Play und Inklusion standen außerdem im Fokus dieses Events. Neben den Männer- und Frauen- Bewerbe erlebten wir auch zwei Matches der Wheelchair-Liga.

Ein großes Danke geht an [Prof. Oberhauser](#) für die Idee und die Organisation! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!





Gemeinsames Fußballschauen: Österreich gewinnt – und die Schulgemeinschaft auch

[Michael Struck \(MEd\)](#)

Das gemeinsame Fußballschauen des Spiels Österreich gegen Jordanien wurde zu einem vollen Erfolg. Rund 90 Schüler:innen (darunter auch heuer maturierte Schüler:innen), ehemalige Lehrpersonen sowie aktive Lehrpersonen kamen zusammen, um das österreichische Männer-Nationalteam bei der WM gemeinsam anzufeuern.

Trotz der frühen Stunde war die Stimmung ausgezeichnet: Es wurde mitgefiebert, zusammengehalten und am Ende auch gefeiert. Österreich gewann das Spiel – und auch

unsere Schulgemeinschaft konnte sich als Gewinnerin fühlen. Das gemeinsame Erlebnis zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt an unserer Schule ist.

Pünktlich um 8:05 Uhr konnte anschließend der reguläre Schulbetrieb starten – mit guter Laune, Motivation und einem erfolgreichen Fußballmorgen im Gepäck.



Mathematikbewerb an der Uni Wien

[Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#)

Am Samstag, dem 13.06., haben sich 44 mathematikbegeisterte Teams der 6. Schulstufen aus verschiedenen Schulen für einen Mathematikwettbewerb an der TU Wien und der Universität Wien versammelt. Der m3-Teambewerb findet in 2er- oder 3er-Gruppen statt und es werden nacheinander immer schwierigere Mathematikaufgaben gelöst.

Unsere Schule war mit je einem Team der 2a und 2b vertreten, welche beide ihr Können unter Beweis stellen konnten. Aaron und Stefan aus der 2b haben viele der kniffligen Aufgaben gelöst und damit den souveränen 14. Platz erreicht. Das Team der 2a mit Konstantin, Maximilian und Viktor hat mit ihren mathematischen Fähigkeiten alle weiteren Teams abgehängt und den ersten Platz erobert. Wir gratulieren den beiden Teams zu ihrer überragenden mathematischen Leistung.



Unternehmerführerschein - Prüfungen 2026

[Mag.^a Sabine Marterbauer](#)

Wirtschaftliche Bildung, guter Umgang mit Geld und Unternehmergeist werden in der heutigen Zeit immer wichtiger.

Umso mehr freut es mich, dass auch heuer wieder 22 Schüler:innen ihr wirtschaftliches Wissen in der UÜ Unternehmerführerschein erweitert haben. 12 Schüler:innen der Klasse 5a und Klasse 5b haben schließlich auch die Prüfung der Wirtschaftskammer zu Modul A und 10 Schüler:innen der Klasse 7a, Klasse 7b, Klasse 8a und Klasse 8b (8.Klassen trotz Maturastress!) zu Modul C mit vielen ausgezeichneten und guten Erfolgen abgeschlossen.

Herzliche Gratulation!



Klassiker neu gelesen: Die Schachnovelle zwischen Buch, Graphic Novel, Film und Bühne

Mag.^a Natalia Jobe und Mag.^a Johanna Kandelsdorfer (BA)

Anfang März setzte sich die Klasse 6b auf vielfältige Weise mit Stefan Zweigs *Schachnovelle* auseinander. Dafür konzipierten Frau Prof. Kandelsdorfer-Schuch und Frau Prof. Jobe einen multiperspektivischen Workshop, der literarische und künstlerische Zugänge miteinander verband.

Ziel des Workshops war es, Zweigs Stoff aus unterschiedlichen medialen Perspektiven zu analysieren. Als Grundlage dienten die Novelle selbst als gemeinsame Klassenlektüre, die Graphic Novel von David Sala (2023), die Verfilmung von Philipp Stölzl aus dem Jahr 2020 sowie die aktuelle Bühnenadaption des Burgtheaters in der Inszenierung von Nils Strunk und Lukas Schrenk.

Im Mittelpunkt standen sowohl der zeitgeschichtliche Hintergrund des Werks und Stefan Zweigs eigene Exilerfahrungen als auch die Symbolkraft von Schach und Isolation, sowie die literarische Erzähltechnik. Darüber hinaus beschäftigten sich die SchülerInnen mit künstlerischen Darstellungsmöglichkeiten von Machtstrukturen und Figurenkonstellationen, mit der bildsprachlichen Inszenierung von Isolation und Kontrolle sowie mit der visuellen Verdichtung psychischer Zustände.

Anhand konkreter Beobachtungsaufgaben schärften die SchülerInnen ihren Blick für die unterschiedlichen Ausdrucksformen der einzelnen Medien. Im Austausch und in der Zusammenarbeit in Gruppen konnten sie ihre Beobachtungen diskutieren, vergleichen und schließlich auch selbst kreativ umsetzen.

Durch die gezielte Gegenüberstellung von Literatur, Graphic Novel, Film und Theater wurde deutlich, wie vielseitig, facettenreich und zeitlos Stefan Zweigs *Schachnovelle* bis heute ist.





Exkursion nach Krakau und zur Gedenkstätte Auschwitz

[Roman Fraunschiel \(BEd\)](#)

Im Rahmen einer Exkursion besuchten Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a und Klasse 7b gemeinsam mit [Prof. Rozhon](#), Prof.ⁱⁿ Leban und [Prof. Fraunschiel](#) Krakau sowie die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Am ersten Tag standen die Besichtigungen von Auschwitz und Auschwitz-Birkenau auf dem Programm. Besonders bewegend waren die persönlichen Eindrücke der Schülerinnen und Schüler. So berichteten sie, dass vor allem „die Schuhe und Haare der Ermordeten“ Eindruck erregten. Auch der Besuch von Birkenau hinterließ einen bleibenden Eindruck: „Es war sehr erschütternd, den bekannten Zug-Eingang und die Gleise zu sehen, welche wir bis dahin nur in Fotos anschauen konnten.“

Am zweiten Tag stand eine Führung durch das jüdische Viertel von Krakau auf dem Programm und anschließend ein Besuch in der Schindler-Fabrik. Die Schülerinnen und Schüler erhielten „viele Eindrücke, wie das Leben früher für Juden/Jüdinnen aussah“ und hörten „viele spannende Geschichten von damals“. Besonders in Erinnerung blieb einigen auch die polnische Gastfreundschaft – etwa die „dickflüssige heiße Schokolade“ während einer Pause in einem Café. Am Abend durften die Schülerinnen und Schüler die Stadt auf eigene Faust erkunden und haben dabei auch „einiges Neues zu essen mal ausprobiert, unter anderem Pirogge mit unterschiedlichen Füllungen.“ Die Reise war für alle Beteiligten eine wichtige und nachhaltige Erfahrung. Wie die Schülerinnen und Schüler selbst festhielten, war

sie „sehr anstrengend aber auch informativ und spannend“ und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Erster Tag: „Nach einer langen, anstrengen Busfahrt kamen wir um 11:30 bei Auschwitz an. Wir hatten eine Tour, welche auch lang dauerte, dadurch waren wir sehr müde. Wir konnten in unserem eigenen Tempo folgen, während uns mithilfe von Kopfhörern die Begebenheiten erklärt wurden. Es war gut, dass es viele Ausstellungsräume gab, welche wir betreten konnten. Vor allem erregten die Schuhe und Haare der Ermordeten Eindruck. Nach unserem Ausflug im Stammlager hatten wir eine kurze Pause. Danach ging es direkt weiter nach Auschwitz-Birkenau. Es war sehr erschütternd den bekannten Zug-Eingang und die Gleise zu sehen, welche wir bis dahin nur in Fotos anschauen konnten. Wir hatten in Birkenau eine Führung, in der uns das Leben im Lager erklärt wurde und wir waren in einigen verschiedenen Baracken, unter ihnen eine Kinder-Barracke. Da es für uns schon sehr kalt war, konnten wir uns besser vorstellen, wie schlimm es wirklich für die Insassen des Lagers sein musste. Am Ende unsere Führung gingen wir noch in eine der noch erhaltenen Gas Kammern und schauten uns das Denkmal für die Opfer an. Am Ende der Tour wurden wir etwa eine Stunde lang in unser Hotel in Krakau gefahren, wo wir uns erstmal ausruhen konnten. Am Abend hatten wir die Möglichkeit selbständig zu entscheiden, was wir machen wollen und viele von uns erkundeten die Stadt. In Krakau gab es viele Möglichkeiten gut essen zu gehen, und schöne Altbauten zu betrachten. Es gab auch eine große Mall, in der es Möglichkeiten zu shoppen gab. Unser erster Tag war zwar sehr anstrengend aber auch informativ und spannend, unser Abend war dann entspannend und angenehm.“

-Ragnar, Selena, Sara, Emanuele, David, Joudi





Zweiter Tag: „Am zweiten Tag haben wir eine Tour durch das jüdische Viertel gemacht. Hierbei haben wir viele Eindrücke bekommen, wie das Leben früher für Juden/Jüdinnen aussah und viele spannende Geschichten von damals gehört. Bei einer Mittagspause ging es für ein paar von uns in ein polnisches Kaffee, wo uns vor allem die dickflüssige heiße Schokolade in Erinnerung geblieben ist. Nachdem wir dann unsere Tour fortgeführt haben, ging es zu unserem Endziel, Oskar Schindlers Fabrik. Auch dort wurden wir herumgeführt und durften sowohl interaktive Aktivitäten durchführen als auch wieder einige spannende neue Geschichten zu hören. Danach hatten wir dann Freizeit und durften Polen selbst erkunden. Wir sind ein bisschen durch Altstadt spaziert, an vielen lokalen und kleinen Geschäften vorbei spaziert und schlussendlich sind wir abends in einem typischen polnischen Lokal eingekehrt, dort haben wir einiges Neues zu essen ausprobiert, unter anderem Pirogge mit unterschiedlichen Füllungen. Mit einem Abschlussspaziergang haben wir den Abend dann noch schön ausklingen lassen.“

-Helena, Lenis, Melis



Naturkatastrophen hautnah erlebt – beeindruckende Projekte im Geographie und wirtschaftliche Bildung-Unterricht

[Michael Struck \(MEd\)](#)

Im Geographie und wirtschaftliche Bildung-Unterricht beschäftigte sich die Klasse [1a](#) intensiv mit dem Thema Naturkatastrophen. Die Kinder setzten sich dabei mit verschiedenen Katastrophenarten auseinander und gestalteten dazu besonders kreative, individuelle und eindrucksvolle Ausarbeitungen. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen: Ein Modell in einem Karton zeigte anschaulich das Thema Überschwemmung, ein selbstgebastelter Vulkan brachte die Kraft eines Vulkanausbruchs näher, und sogar in Minecraft wurden Naturkatastrophen kreativ dargestellt. Darüber hinaus präsentierten einige Kinder interaktive Vorträge, einen gebastelten Waldbrand sowie einen Tsunami in einer Schuhschachtel.

Mit viel Engagement, Fantasie und Genauigkeit erklärten die Kinder ihre Themen und machten deutlich, welche Auswirkungen Naturkatastrophen auf Menschen, Tiere und die Umwelt haben können. Durch die vielfältigen und anschaulichen Darbietungen wurde das Thema für alle besonders greifbar. Die Klasse 1a zeigte eindrucksvoll, wie spannend Lernen sein kann, wenn Wissen kreativ umgesetzt wird. Alle Beteiligten konnten viel Neues erfahren und voneinander lernen.





Finanz-, Verbraucher- und Wirtschaftstag an unserer Schule

[Mag.^a Sabine Marterbauer](#), [Mag.^a Sabine Jessner](#), [Gerald Born](#), [Emma Zeilinger \(MEd\)](#), [Lukas Schermann \(BE\)](#) und [Michael Struck \(MEd\)](#)

Im Rahmen der Zertifizierung durch Ready4Finance veranstalteten wir an unserer Schule einen Finanz-, Verbraucher- und Wirtschaftstag für alle 3. Klassen.

Die Schüler:Innen konnten an diesem Tag auf abwechslungsreiche und praxisnahe Weise wichtige Themen aus den Bereichen Finanzen, Konsumentenschutz und Wirtschaft kennenlernen. Dabei beschäftigten sie sich unter anderem mit Datenschutz, dem Erkennen

von Falschgeld, sicheren Internetzahlungen, verschieden online Zahlungsanbieter sowie verschiedenen grundlegenden Wirtschaftsbegriffen, die spielerisch erarbeitet wurden. Der Projekttag war ein großer Erfolg. Die Kinder waren mit viel Interesse und Begeisterung dabei und konnten zahlreiche wichtige Erkenntnisse für ihren Alltag mitnehmen.

Besonders erfreulich war, dass komplexe wirtschaftliche Themen altersgerecht, verständlich und handlungsorientiert vermittelt und verstanden wurden. Wir freuen uns, mit solchen Projekten einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler leisten zu können.



Neue Sachbücher, neue Perspektiven: Die Entdeckungsreise der Klasse 1b in der Schulbibliothek

[Mag.^a Johanna Kandelsdorfer \(BA\)](#)

Ende Mai hatte die Klasse 1b im Rahmen eines von Prof. Kandelsdorfer-Schuch konzipierten Schulbibliothekworkshops die Gelegenheit, die Sachbuch-Neuanschaffungen unserer Schulbibliothek näher kennenzulernen. Unter der Anleitung der beiden Deutschlehrkräfte, [Prof. Yigit](#) und Frau Prof. Kandelsdorfer-Schuch, beschäftigten sich die SchülerInnen mit eigens für den Workshop kuratierten Sachbüchern.

Die ausgewählten Werke boten einen vielfältigen Einblick in natur- und geisteswissenschaftliche Themenbereiche. So standen mitunter Mülltrennung, Künstliche Intelligenz, verschiedene Tierlebensräume, der Aufbau von Zellen sowie Stereotype und Vorurteile im Mittelpunkt. Durch diese breite Themenauswahl konnten möglichst viele unterschiedliche Interessen der SchülerInnen angesprochen werden.

Nach einer spannenden „Klappentext-Rallye“ schlüpfen die Mädchen und Buben der Klasse 1b in die Rolle von „Titel-RedakteurInnen“ und setzten sich so kreativ mit den einzelnen Sachbüchern auseinander. Anschließend bearbeiteten sie ausgewählte Teilkapitel mithilfe neu erlernter Texterschließungsstrategien. Den Abschluss bildeten eine humorvolle Auffrischung des Entlehnablaufs mit unserer Schulbibliothekarin Frau Prof. Leban sowie eine Feedbackrunde zum neuen Workshopkonzept.

Der Workshop bot den SchülerInnen somit nicht nur die Möglichkeit, neue Sachbücher zu entdecken und Leseinteresse zu fördern, sondern auch ihre Lese- und Informationskompetenz auf abwechslungsreiche Weise zu erweitern.





Spannendes Floorball-Abschlussturnier an der Waltergasse

[MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Am Donnerstag, dem 18. Juni, fand von der 1. bis zur 6. Stunde das schulinterne Floorballturnier der Waltergasse statt. Mit dabei waren alle Mädchen der ersten und zweiten Klassen, sodass insgesamt acht Teams an den Start gingen.

Im ersten Turnierblock wurde zunächst ermittelt, welche Klasse sich den Titel der besten Floorball-Klasse ihres Jahrgangs sichern konnte. Nach vielen spannenden und umkämpften

Spielen durften sich die Klasse 1a bei den ersten Klassen und die Klasse 2c bei den zweiten Klassen über diesen Titel freuen.

Im zweiten Turnierblock standen schließlich die Kreuzspiele auf dem Programm. Nun trafen auch Erstklasslerinnen auf Zweitklasslerinnen, um die Gesamtsiegerinnen des Turniers zu ermitteln. In packenden Begegnungen zeigten die Mädchen ihr Können, ihren Teamgeist und ihren großen Einsatzwillen. Am Ende setzte sich die Klasse 2c durch und krönte sich zur Gesamtsiegerin des Floorballturniers.

Das Turnier ließ keine Wünsche offen: Die Teilnehmerinnen durften sich über Pokale, Medaillen und süße Belohnungen freuen. Für eine tolle Turnieratmosphäre und einen reibungslosen Ablauf sorgten außerdem Andrea und Vincent, die trotz glühender Hitze unermüdlich als Schiedsrichter im Einsatz waren und ein Spiel nach dem anderen leiteten. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt auch dem Wiener Floorball Verein, der die Mädchen der Waltergasse das gesamte Schuljahr über begleitet und betreut hat. Durch das regelmäßige Training und die Vermittlung zahlreicher neuer Fähigkeiten wurde ein so gelungenes und spannendes Abschlussturnier überhaupt erst möglich.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen zu ihren tollen Leistungen und blicken auf ein sportliches und erfolgreiches Floorball-Jahr zurück!







Mädchen-Fußballturnier - erfolgreicher Abschluss des Projekts "Fuß-Ballerinas"

[Leonhard Pallinger \(BEd\)](#) und [MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Die Mädchen der Klasse 2a und Klasse 2b nahmen ein ganzes Schuljahr lang am Projekt „Fuß-Ballerinas“ teil. Im Rahmen dieses Projekts besuchte etwa einmal pro Monat ein professioneller Fußballcoach unseren Sportunterricht und trainierte die Schülerinnen mit viel Engagement und Begeisterung.

Das Projekt wurde an mehreren ausgewählten Wiener Schulen durchgeführt und fand seinen Höhepunkt am 16. Juni beim großen Abschlussturnier.

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich unsere Mädchen auf den Weg zur ASVÖ-Sportanlage. Die einstündige Anreise zahlte sich definitiv aus: Die hervorragende Sportanlage

bot beste Bedingungen, und auf verkleinerten Kunstrasenfeldern wurde um jeden Ball gekämpft.

In der Altersgruppe unserer Waltergassen-Mädchen traten insgesamt acht Teams gegeneinander an.

Vor Ort jagte ein spannendes Match das nächste. Die Coaching-Tipps von Prof. Pallinger, Prof.ⁱⁿ Wurmsdobler und Coach Manuel, die vom Spielfeldrand aus lautstark kommuniziert wurden, setzten die Spielerinnen hervorragend um.

Der Einsatz, der Teamgeist und die Begeisterung wurden schließlich mit großartigen Erfolgen belohnt: Die „Waltergasse Soccer-Sisters“ erkämpften sich den hervorragenden 3. Platz, während die „Waltergasse Tor-Tornados“ sogar die Silbermedaille mit nach Hause brachten.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen herzlich zu diesen tollen Leistungen und bedanken uns bei den Coaches sowie allen Beteiligten für ein unvergessliches Fußballjahr!





Sommersportwoche 2026 am Faaker See - einmal mehr ein voller Erfolg!

[Mag.^a Daniela Frater](#), [Mag. Robert Satra](#) und [MMag.^a Vera Wurmsdobler](#)

Vom 8. bis 12. Juni fand unsere traditionelle Sommersportwoche am kärntnerischen Lieblingssee der Waltergasse statt – dem Faaker See.

Da in diesem Schuljahr gleich drei fünfte Klassen an der Sportwoche teilnahmen, musste neben der gewohnten Unterkunft zusätzlich eine Tiny-House-Siedlung gebucht werden. Was zunächst als Notlösung erschien, entwickelte sich jedoch rasch zum absoluten Glücksgriff für die Schüler, die dort untergebracht waren. Da die Anlage über keinen eigenen Speisesaal verfügte, wurde das Frühstück praktisch direkt vor die Haustüre – oder fast schon ans Bett – geliefert. Entsprechend groß war die Begeisterung.

Ein weiteres Highlight erwartete uns am Donnerstagabend: Gemeinsam verfolgten wir im Festzelt des örtlichen Campingplatzes die erste Halbzeit des Eröffnungsspiels der Fußball-Weltmeisterschaft auf einer überdimensionalen LED-Leinwand.

Auch das Wetter sorgte im Vorfeld für Gesprächsstoff. Die Wettervorhersagen kündigten für die gesamte Woche Regen und Gewitter an. Doch Kärnten ließ uns nicht im Stich und legte einmal mehr seinen berühmten „Kärntner Filter“ über die Prognosen. Tatsächlich war nur ein einziger Tag etwas verregnet, während die restliche Woche mit angenehmen Bedingungen für Sport und Freizeit aufwartete.

Das vielfältige Sportangebot ließ keine Wünsche offen. Ob Radfahren, Tennis, Beachvolleyball, Klettern oder Kanufahren – für jede Schülerin war etwas Passendes dabei.

Neben den sportlichen Aktivitäten blieb natürlich auch genügend Zeit, um gemeinsam am See zu entspannen, zu lachen und viele schöne Erinnerungen zu sammeln. Gerade diese gemeinsamen Erlebnisse machten die Woche wieder zu etwas ganz Besonderem.





Lehrausgang ins KHM-Museum

[Mag.^a Melanie Trautenberger-Raft](#)

In der Klasse 1b wurden im Herbst im Unterricht für Kunst und Gestaltung bei Professor Trautenberger-Raft Giuseppe Arcimboldos Kompositköpfe dekomponiert und Porträts in Manier des alten Meisters aus alltäglichen Gegenständen und Materialien neu komponiert (siehe Abbildung zur Schülerarbeit "Kompositkopf nach Arcimboldo").

Am Montag, den 3. November 2025 besuchte die Klasse 1b gemeinsam mit [Prof.ⁱⁿ Trautenberger-Raft](#) und Prof. Stolzelechner das Kunsthistorische Museum Wien, um die Meisterwerke Giuseppe Arcimboldos im Original zu betrachten. Im Rahmen einer interaktiven Führung ging man den Details der Gemälde auf den Grund (siehe Abbildung Schüler beim Betasten eines Baumschwamms). Im Fokus standen weiters Werke Pieter Breugel d. Ä. Die Kunstwerke wurden im Kontext der damaligen Zeit gelesen. Und hinter so

machen winzigen Details verbargen sich, aus heutiger Sicht, interessante Einblicke in die Lebensrealität der Menschen im 16. Jahrhundert.

Mit viel Freude lernten die Schüler:innen Gemälde wie beispielsweise „Die Bauernhochzeit“ (P. Breugel d.Ä.) oder „Das Feuer“ (G. Arcimboldo) lesen (siehe Abbildung zur interaktiven Führung/Fragestellen der Schüler und Schülerinnen).



FLiP – Wirtschaft spielerisch entdecken

[Michael Struck \(MEd\)](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 15. September 2025 besuchte die Klasse Klasse 3a gemeinsam mit [Prof. Bagga](#) und Prof. Struck den Financial Life Park (FLiP) am Erste Campus in Wien. Im Rahmen der interaktiven Tour „Detektiv:innen“ tauchten die Schüler:innen spielerisch in die Welt von Geld, Wirtschaft und Finanzen ein. An verschiedenen Stationen beschäftigten sie sich mit Fragen rund um Sparen, Konsum, Budgetplanung und den Wert von Geld. Mithilfe von

Tablets lösten sie Aufgaben, trafen Entscheidungen und erarbeiteten gemeinsam Lösungen. Dabei wurde deutlich, wie eng finanzielle Themen mit dem Alltag verbunden sind. Der Besuch bot der Klasse spannende Einblicke und vermittelte wichtige Grundlagen der Finanzbildung auf abwechslungsreiche und praxisnahe Weise.



COCO fin – Finanzbildung im Mitmachformat

[Michael Struck \(MEd\)](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 6. Oktober 2025 besuchte die Klasse Klasse 6a gemeinsam mit Prof. Bagga und Prof. Struck das Mitmachlabor COCO fin im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Im Workshop setzten sich die Schüler:innen interaktiv mit wichtigen Fragen rund um Geld, Konsum und Finanzentscheidungen auseinander. Im Mittelpunkt standen auch anspruchsvollere Themen wie Steuern, Investitionen, Kryptowährungen und Green Finance. Durch Spiele, Diskussionen und praktische Übungen konnten wirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich erlebt werden. Der Besuch bot eine abwechslungsreiche Ergänzung zum Unterricht und vermittelte wichtige Kompetenzen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld.

TU Wien – Mathematik trifft Codierung

[Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 10. März 2026 besuchte die Klasse 3a gemeinsam mit [Prof. Rivó](#) und Prof. Bagga die Technische Universität Wien und nahm am Workshop „Codierung“ im Rahmen des Programms TUForMath teil.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Informationen trotz fehleranfälliger Übertragung sicher weitergegeben werden können. Spielerisch und anhand verschiedener Beispiele erforschten die Schüler, wie Codierungen aufgebaut sind und welche Strategien helfen, Fehler in Nachrichten zu erkennen oder sogar zu korrigieren. Dabei wurde auch deutlich, welche Rolle Mathematik in der modernen digitalen Kommunikation spielt. Der Workshop bot spannende Einblicke in ein wichtiges Anwendungsgebiet der Mathematik und zeigte, wie eng mathematisches Denken und Technik miteinander verbunden sind.





Wiener Wasserschule – Wasser verstehen und erleben

[Leonhard Pallinger \(BEd\)](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 22. April 2026 besuchte die Klasse 2a gemeinsam mit Prof. Pallinger und Prof. Bagga die Wiener Wasserschule in Wien. Im Rahmen eines interaktiven Workshops setzten sich die Schüler:innen intensiv mit dem Thema Wasser auseinander. An verschiedenen Stationen erfuhren sie, woher das Wiener Trinkwasser kommt, wie der Wasserkreislauf funktioniert und welche Bedeutung sauberes Wasser für Umwelt und Alltag hat. Der Workshop vermittelte auf spielerische Weise grundlegendes Wissen rund um Wasserversorgung, Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser.





Girls' Day 2026: Die 4. Klassen zu Besuch im Bundesamt für Eichungs- und Vermessungswesen

[Mag.^a Sabine Jessner](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Im Rahmen des Girls' Day besuchten die 4. Klassen des BRG 4 am 23. April 2026 gemeinsam mit Prof.ⁱⁿ Jessner und Prof. Bagga das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) in Wien. Dort erhielten die Schülerinnen spannende Einblicke in die vielseitigen Aufgaben des Eichwesens. Bereits bei der Begrüßung wurde die Bedeutung des Girls' Day hervorgehoben: Vertreter des BEV und des Wirtschaftsministeriums betonten, wie wichtig es ist, jungen Menschen – insbesondere Mädchen – Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder zu ermöglichen und sie für MINT-Berufe zu begeistern.

An zahlreichen Stationen konnten die Jugendlichen selbst aktiv werden und physikalische Phänomene erforschen. Auf dem Programm standen unter anderem Experimente zu Masse, pH-Wert, ionisierende Strahlung, Thermospannung, Kraftmessung, Hochspannung, Volumenbestimmung, Temperatur, Akustik und Geschwindigkeit. Dabei wurde nicht nur gemessen und beobachtet, sondern auch ausprobiert und hinterfragt. Besonders beeindruckend war die Möglichkeit, moderne Messmethoden und hochpräzise Laborgeräte aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Mitarbeiter:innen des BEV begleiteten die Gruppen durch die Labore, erklärten anschaulich die Hintergründe der einzelnen Versuche und zeigten, welche Bedeutung exakte Messungen in Wissenschaft, Technik und Alltag haben. Der Besuch bot den Schülerinnen nicht nur einen abwechslungsreichen Vormittag mit vielen praktischen Erfahrungen, sondern auch spannende Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder. Der Girls' Day zeigte einmal mehr, wie vielfältig und praxisnah Physik sein kann.

Auch das Bundesamt war von unseren Schüler:innen begeistert und hat ebenfalls einen Bericht über unseren Besuch veröffentlicht: <https://www.bev.gv.at/Presse/Aktuelles/Girls-Day-2026.html>.





Abschlussstage der 4. Klassen in Wagrain

[Johannes Bagga \(MA\)](#)

Von 1. bis 3. Juni 2026 verbrachten die Klasse [4a](#), Klasse 4b und Klasse [4c](#) gemeinsam mit den Lehrpersonen Prof.ⁱⁿ Frater, Prof. Witschnig, YIG, [Prof.ⁱⁿ Zeiner](#), [Prof.ⁱⁿ Krampla](#) und Prof. Bagga ihre Abschlussstage im „Jugendhotel Oberwimm“ in Wagrain (Salzburg). Im Mittelpunkt standen abwechslungsreiche sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten. Dazu gehörten unter anderem Bogenschießen, Soccergolf, Minigolf sowie ein herausfordernder Ninja-Parcours. Am Abend sorgten eine Fackelwanderung und ein Lagerfeuer für besondere Stimmung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Ein eindrucksvoller Programmpunkt war

außerdem der Ausflug zur Liechtensteinklamm, der mit seiner beeindruckenden Naturkulisse für große Begeisterung sorgte. Die Abschlussstage boten den Schüler:innen eine gelungene Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis und gemeinsamer Zeit zum Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit.





Bowling im Prater – gemeinsamer Schuljahresabschluss

[Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 23. Juni 2026 verbrachten die Klasse 6a und Klasse 6b gemeinsam mit Prof. Ziegelbäck und Prof. Bagga einen sportlich-lockeren Vormittag in der Bowlinghalle im Wiener Prater. Zum Abschluss des Schuljahres stand dabei vor allem der Spaß im Vordergrund. In gemischten Gruppen spielten die Schüler mehrere Runden Bowling und konnten dabei ihr Können, aber auch Teamgeist und gegenseitige Unterstützung unter Beweis stellen. Ganz nebenbei zeigte sich dabei auch ein physikalisches Prinzip aus dem Unterricht: der Impuls. Je größer Masse und Geschwindigkeit der Kugel sind, desto stärker ist ihre Wirkung auf die Pins – was sich bei manchen Würfeln besonders eindrucksvoll beobachten ließ. Für viele sorgten überraschende Strikes und kreative Wurfversuche für viel Gelächter und gute Stimmung. Der Ausflug bot einen gelungenen gemeinsamen Abschluss des Schuljahres in entspannter Atmosphäre und stärkte noch einmal das Gemeinschaftsgefühl der Klassen.





COCO fin – Geld verstehen im Alltag

[Mag.^a Heidemarie Leban](#) und [Johannes Bagga \(MA\)](#)

Am 24. Juni 2026 besuchte die Klasse Klasse 2c gemeinsam mit Prof.ⁱⁿ Leban und Prof. Bagga das Mitmachlabor COCO fin im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. Im Workshop für die Unterstufe setzten sich die Schüler:innen mit grundlegenden Fragen

rund um Geld auseinander: Woher kommt Geld, wofür wird es verwendet und welche Rolle spielt es im Alltag?

Themen wie Online-Games, Familienbudgets, Steuern, Arbeit und Geldverdienen wurden dabei altersgerecht und praxisnah behandelt. Durch interaktive Aufgaben, Spiele und gemeinsame Diskussionen konnten die Jugendlichen wirtschaftliche Zusammenhänge auf anschauliche Weise entdecken und besser verstehen. Der Besuch bot eine spannende und lebensnahe Einführung in die Welt der Finanzbildung.



Top-Platzierung bei Mathematik-Wettbewerb

[Nicolas Rivó \(MEd\)](#)

Wie jedes Jahr wurde auch im Frühling 2026 der alljährliche Känguru der Mathematik-Wettbewerb am BRG4 durchgeführt. Es ist uns eine besonders große Freude, dass unser Schüler Viktor Romanov-Weber in der Wertung für ganz Wien den 5. Platz erreicht hat! Im Bild ist Viktor mit seiner Urkunde bei der offiziellen Preisverleihung im Festsaal der Bildungsdirektion zu sehen.

Dieses Jahr haben es sogar zwei Schüler des BRG4 in die Top-10-Bewertung für ganz Wien geschafft! Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Wettbewerbs und freuen uns auf die Teilnahme nächstes Jahr!



Unternehmungen des Wahlpflichtfachs Biologie 25/26

[Mag.^a Verena Glawar](#)

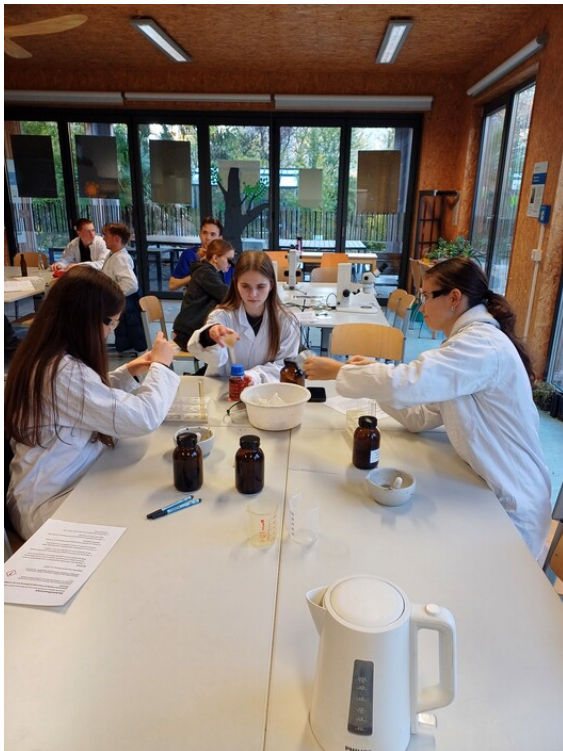
In diesem Schuljahr besuchte die Schüler:innengruppe des Wahlpflichtfachs Biologie (Klasse 6a, Klasse 6b, Klasse 8b) mit [Prof.ⁱⁿ Glawar](#) mehrere Workshops und Ausstellungen.

Im November beispielsweise nahmen sie am Workshop „Drogen-, Gift- und Heilpflanzen“ der Grünen Schule im Botanischen Garten teil. Nach einer Führung und Vorstellung der Flora des Gartens folgte ein Laborteil, in welchem die Jugendlichen an verschiedenen Stationen forschen konnten. Die Stationen umfassten einen Versuch zum Gerbstoff-Nachweis, Bitterstoff-Kostproben, einen Alkaloidnachweis und das Entdecken von ätherischen Ölen auf Pflanzen im Stereomikroskop.

Im März besuchte die Gruppe die berühmte Wanderausstellung „Körperwelten“, welche sich zu dieser Zeit erneut in Wien befand. Die äußerst aufwendig präparierten plastinierten Exponate gaben erstaunliche Einblicke in die menschliche Anatomie. Während des Aufenthalts bearbeiteten die Schüler:innen auch den von den Veranstaltern zur Verfügung gestellten Fragenkatalog zu wissenswerten Fakten über den menschlichen Körper. Die Lange Nacht der Forschung im April ließen wir uns ebenso nicht entgehen – gemeinsam streiften wir durch die Medizinische Forschungsmeile der MedUni Wien und lernten die neuesten technischen Innovationen im Bereich der Medizin kennen. Das Highlight für unsere angehenden Medizinstudentinnen war natürlich die Live-Operation am offenen Herzen, die in einem Hörsaal übertragen und von Ärzt:innen moderiert wurde. Auf einem riesigen Bildschirm konnte man mitfiebern, wie ein Teil der Aorta des Patienten durch ein Transplantat ersetzt wurde. Definitiv jedoch nichts für schwache Nerven!

Im Mai marschierte die Truppe zum Karlsplatz, um einen Programmpunkt der Klima Biennale (Wiener Festwochen) zu sehen. Der Platz erschien auf den ersten Blick wie ein sommerlicher Urlaubsort („Kaorle am Karlsplatz“) – Sandstrand, Sonnenschirme sowie Liegestühle und Palmen vor der Kirche wirkten zunächst einladend. Nach einigen genaueren Blicken wurde jedoch schnell bewusst, dass es sich anstatt einer Utopie hier um eine Dystopie handelte (entwurzelter Baum, gestrandeter Wal im Teich, Palmen aus mit Plastik geschmückten Hebebühnen). Die Künstlerin Margot Pilz wollte mithilfe dieses Kunstprojekts auf den Klimawandel und die gewaltige Hitze in den Städten aufmerksam machen.

Auch zu diesem Thema passend besuchten die Schüler:innen im Juni noch die Ausstellung „Klima.Wissen.Handeln!“ des Technischen Museums Wien. Die von Prof. Glawar erstellte Rätselrallye wurde schnell gelöst und umfasste Fragen wie „Wie viel Unterschied macht 2°C mehr?“, „Welche Klimapolitik gibt es in Österreich?“, „Was ist der graue Fußabdruck?“, „Kann man den Klimawandel bereits vom All aus sehen?“, „Was hat die Psyche mit Umweltschutz zu tun?“, u.v.m.







"So französisch ist Wien!" - Workshop an der Universität Wien

[Stefan Ziegelbäck \(MEd\)](#)

Rapport du lundi 22.06.2026 (Alisa):

Le 22 juin 2026, mon groupe de français et moi avons participé au workshop « So französisch ist Wien! » sur la présence du français à Vienne à l'institut de romanistique à l'université de Vienne. Au début, nous sommes arrivés sur le campus de l'université où nous avons fait la connaissance de notre tutrice. Elle nous a posé quelques questions pratiques, par exemple combien de fois par semaine on voit du français. Ensuite, nous avons fait quelques exercices intéressants. Après cela, nous avons reçu une mission : nous devions trouver le plus de photos possibles avec des mots ou des objets français dans le quartier français et les envoyer par message. Les participants qui avaient trouvé le plus de photos recevaient un prix. En général, c'était très intéressant de découvrir les restaurants français et les boutiques françaises. En conclusion, j'ai passé une journée agréable et j'ai appris de nouvelles choses.

Deutsche Übersetzung : Am 22. Juni 2026 nahmen meine Französischgruppe und ich am Workshop „So französisch ist Wien!“ über die Präsenz des Französischen in Wien an der Universität Wien teil. Zunächst kamen wir auf dem Universitätscampus an, wo wir unsere Betreuerin kennenlernten. Sie stellte uns einige praktische Fragen, zum Beispiel, wie oft pro Woche wir Französisch sehen. Anschließend machten wir einige interessante Übungen. Danach erhielten wir eine Aufgabe: Wir sollten im französischen Viertel so viele Fotos wie möglich mit französischen Wörtern oder Gegenständen finden und diese per Nachricht verschicken. Die Teilnehmer, die die meisten Fotos gefunden hatten, erhielten einen Preis. Insgesamt war es sehr interessant, die französischen Restaurants und Geschäfte zu entdecken.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich einen angenehmen Tag verbracht und Neues gelernt habe.

Rapport du mercredi 24.06.2026 (Emanuele):

Le mercredi, 24 juin 2026 les groupes de français de la cinquième et de la septième classe sont allés au cinéma « Cinecenter » dans le premier arrondissement de Vienne pour voir le film « C'est quoi cette famille ? », avec les professeurs Hofmann et Ziegelbäck. Le film parle d'une famille qui est tout sauf normale. Il y a de nombreux demi-frères et demi-sœurs parce que tous les pères et les mères se sont séparés et ont eu des enfants avec d'autres partenaires. Pour cette raison, les enfants ne voient jamais leurs parents chaque jour parce qu'ils ont plus d'enfants dans d'autres maisons. Donc, tous les enfants se rassemblent et font un plan : tous les enfants vont vivre dans une maison et les adultes se relayent pour vivre dans la maison avec eux.

Deutsche Übersetzung : Am Mittwoch, dem 24. Juni 2026, gingen die Französisch-Gruppen der fünften und der siebten Klassen mit Prof. Hofmann und Prof. Ziegelbäck ins Kino „Cinecenter“ im ersten Wiener Bezirk, um den Film „Wohne lieber ungewöhnlich“ anzusehen. Der Film handelt von einer Familie, die alles andere als normal ist. Es gibt viele Halbbrüder und Halbschwestern, weil sich alle Väter und Mütter getrennt haben und Kinder mit anderen Partner:innen bekommen haben. Aus diesem Grund sehen die Kinder ihre Eltern nie jeden Tag, da sie weitere Kinder in verschiedenen Haushalten haben. Also kommen alle Kinder zusammen und schmieden einen Plan: Sie sollen in einem Haus leben und die Erwachsenen wechseln sich ab, um mit ihnen in diesem Haus zu wohnen.





Die 7. Klassen - für alle Notfälle gerüstet

[Mag.^a Heidemarie Leban](#)

Die Klasse 7a und Klasse 7b nahmen Anfang Juni an einem 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, durchgeführt vom Wiener Jugendrotkreuz, teil. Unter anderem ist dieser auch für den Führerschein gültig. Vor allem war aber wesentlich, dass die Schülerinnen und Schüler in einer klassenübergreifenden und entspannten Gruppe wichtige Maßnahmen für Notfälle erlernen konnten. Mit Hilfe der Referentin übten sie die Sicherung einer verunfallten Person und erfuhren, wie man in unterschiedlichen Notsituationen richtig Hilfe leistet. Beispielsweise lernten sie den Einsatz der goldenen Schutzfolie, die in jedem Notfallpaket zu finden ist, um verletzte Personen u.a. vor Unterkühlung zu schützen. Ein weiterer Schwerpunkt war das Anlegen verschiedener Verbände, darunter auch das Anlegen eines Kopfverbandes. Besonders spannend waren die Übungen zur Reanimation, die in kleinen Gruppen praktisch trainiert wurde.

Außerdem führten die 24 Schülerinnen und Schüler Übungen mit dem Defibrillator durch und lernten, wie dieses Gerät im Notfall eingesetzt wird.

Der Kurs war sehr interessant, abwechslungsreich und praxisnah. Auch der Spaß durfte nicht fehlen. Die Inhalte wurden verständlich erklärt und die vielen Übungen halfen dabei, Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen zu gewinnen. Insgesamt war der Kurs sehr lehrreich und empfehlenswert.





Maturafeier 2026 - Ein Abschied und der Beginn neuer Wege

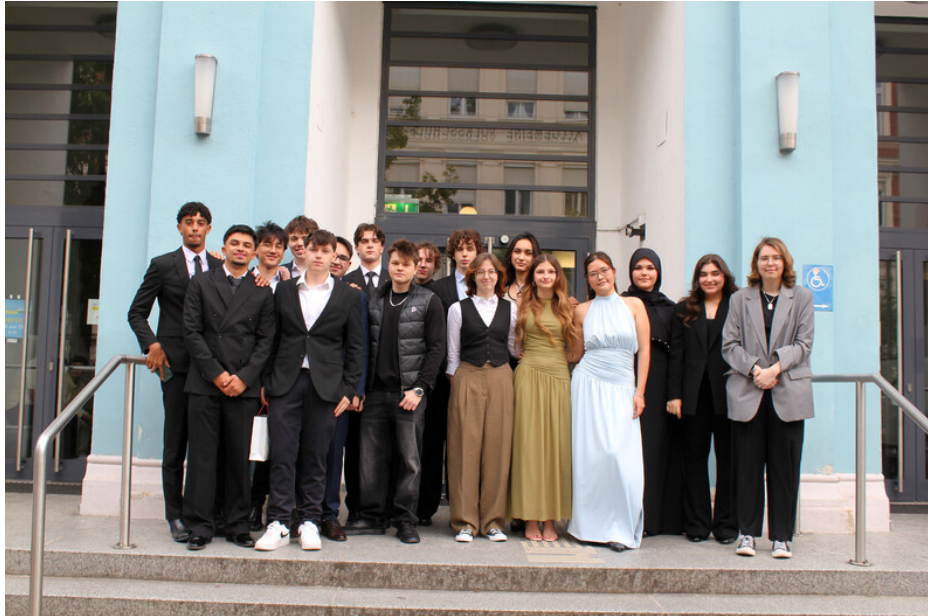
[Mag.^a Natalia Jobe](#)

Am 12. Juni verabschiedeten sich die Schüler:innen der Klasse 8a und Klasse 8b im feierlichen Rahmen ihrer Maturafeier von der Waltergasse. Nach intensiven Wochen der Vorbereitung und den erfolgreich absolvierten Reifeprüfungen konnten sie endlich ihre Maturazeugnisse entgegennehmen und diesen besonderen Meilenstein gemeinsam mit ihren Familien, Freund:innen sowie ihren Lehrpersonen feiern.

Die Feier bot Gelegenheit, auf die vergangenen Schuljahre zurückzublicken, gemeinsame Erinnerungen zu teilen und die Leistungen der Absolvent:innen zu würdigen. Musikalische Beiträge, persönliche Worte und die feierliche Zeugnisverleihung machten den Nachmittag zu einem stimmungsvollen Abschluss der Schulzeit an der Waltergasse.

Mit dem Ende ihrer Schulzeit beginnt für die Maturant:innen nun ein neuer Lebensabschnitt. Ob Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder andere persönliche Wege – wir wünschen unseren Absolvent:innen, die wir so lange begleiten durften, alles Gute für ihre Zukunft, viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Träume und den Mut, neue Wege zu gehen.

Wir gratulieren den Maturant:innen der Klasse 8a und Klasse 8b herzlich zur bestandenen Matura und verabschieden sie mit den besten Wünschen auf ihrem weiteren Lebensweg.





Schulfest 2026 - gemeinsam organisiert und gemeinsam gefeiert

[Mag.^a Cornelia Dorfer](#)

Das diesjährige Sommerfest sparte wie immer nicht mit Unterhaltung. Geboten wurde ein buntes Aktionsprogramm mit diversen Stationen, Musik und Grillerei.

Die Außenbereiche der Schule wurden dank Initiation des Elternvereins und vieler helfender Hände - Facility Management, Schüler'innen, Lehrkräften und Eltern - zu einem Ort fröhlichen Beisammenseins: Für kulinarische Genüsse sorgte ein vielfältiges Essensangebot mit Grillstand, für die süßen Gelüste gab es frische Waffeln, Kuchen und Melonen.

Wer nicht gerade beim Essen oder Plaudern war, konnte sich bei den sportlichen Stationen wie Floorball umschaun, bei der Schminkstation verwandeln lassen, die Haare mit Blumen schmücken oder an der Glitzerstation noch ein bisschen Extra-Funkeln abholen - und nebenbei beobachten, was mit Gemüse passiert, wenn es flüssigem Stickstoff begegnet. Beim Kunst- und Kreativstand in Form einer selbstgebauten Trafik, gab es von den Schülerinnen hergestellte Squishies, Zeitungen oder Rubbellose zu erwerben. Zu literar(t)ischen Überraschungseffekten kam man bei der Station Blind Date with a Book.

Still blieb es dabei natürlich nicht: Livemusik folgte DJing bis in die späten Abendstunden - mit professioneller Soundanlage. Das Sommerfest zeigte einmal mehr, welch hohen Stellenwert die Gemeinschaft an unserer Schule hat. Ein herzliches Dankeschön gilt dem

Elternverein (<https://www.brg4.at/elternverein>) sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung das Feiern möglich gemacht haben. Die Freude war groß!







Klassenlehrerteams

1A (KV: Nicolas Rivó): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Mag. Andreas Heindl (RK), MMag. Dr. Frank Huss (MU), Mag. Eva Krampla (TUD), Mag. Beatrice Küninger (KUG, TUD), Mag. Susanne Mittermeier (D, ETH), Leonhard Pallinger (TD), Mag. Tatjana Planer (E), Nicolas Rivó (M, MILE), Mag. Robert Satra (BSK, TM), Michael Struck (GW), Markus Witschnig (BI), MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Mag. Cornelia Zeiner (DIG, TE)

1B (KV: Mag. Julian Stolzlechner): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Mag. Veronika Bereuter (E), Mag. Ingeborg Breiner (TE), Mag. Verena Glawar (BI, TM), Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Juliana Hollerweger (ETH), MMag. Dr. Frank Huss (MU), Mag. Johanna Kandelsdorfer (D), Mag. Eva Krampla (TUD), Jan Oberhauser (BSK), Mag. Heide Scheel (RE), Mag. Anika Siebert (BSM, DIG), Mag. Julian Stolzlechner (M, MILE), Michael Struck (GW), Mag. Melanie Trautenberger-Raft (KUG), Mag. Bernhard Weber (TUD), Mag. Ahmet Yasin Yigit (TD)

1C (KV: Timon Prenner): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO), Julia Hawle (M), Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Rüdiger Herma (BSK), Mag. Juliana Hollerweger (ETH), Mag. Sabine Jessner (E), Mag. Natalia Jobe (KUG), Mag. Eva Krampla (TUD), Mag. Sabine Marterbauer (GW), Timon Prenner (D, MILE), Mag. Johannes Resch (MU), Mag. Magdalena Sammer (BI), Lukas Schermann (TM), Mag. Anika Siebert (BSM, DIG), Mag. Bernhard Weber (TUD), Mag. Ahmet Yasin Yigit (TD), Mag. Cornelia Zeiner (TE)

1D (KV: Lukas Schermann): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Mag. Veronika Bereuter (TE), Mag. Ingeborg Breiner (E), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO), Mag. Daniela Frater (BSM), Mag. Andreas Heindl (RK), MMag. Katharina Huszar (BI), Mag. Natalia Jobe (KUG), Mag. Beatrice Küninger (TUD), Mag. Martin Müller-Angerer (MU), Leonhard Pallinger (D), Fabio Rozhon (TM), Mag. Roland Schaffer (BSK), Mag. Heide Scheel (ETH), Lukas Schermann (M, DIG, MILE), Michael Struck (GW), Mag. Bernhard Weber (TUD)

2A (KV: Leonhard Pallinger): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH), Mag. Ingeborg Breiner (E), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO), Mag. Rüdiger Herma (GW), Thomas Hirt (TE), MMag. Katharina Huszar (BI), Mag. Natalia Jobe (KUG), Mag. Beatrice Küninger (TUD), Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Martin Müller-Angerer (MU), Jan Oberhauser (BSK), Leonhard Pallinger (D, GPB, MILE), Mag. Heide Scheel (ETH), Mag. Julian Stolzlechner (TM), Mag. Melanie Trautenberger-Raft (TUD), MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Mag. Cornelia Zeiner (DIG), Stefan Ziegelbäck (M)

2B (KV: Mag. Magdalena Sammer): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO), Mag. Valentina Gal (E), Mag. Christoph Gellert (TD), Mag. Andreas Heindl (RK), Thomas Hirt (TE), Mag. Eva Krampla (TUD), Mag. Beatrice Küninger (KUG), Mag. Heidemarie Leban (GW), Mag. Susanne Mittermeier (ETH, GPB), Mag. Martin Müller-Angerer (MU), Leonhard Pallinger (D), Fabio Rozhon (TM), Mag. Magdalena Sammer (BI, MILE), Mag. Roland Schaffer (BSK), Mag. Heide Scheel (RE), Mag. Bernhard Weber (TUD), MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Mag. Cornelia Zeiner (DIG), Stefan Ziegelbäck (M)

2C (KV: Fabio Rozhon): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH), Mag. Ingeborg Breiner (TE), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO),

Mag. Daniela Frater (BSM), Mag. Christoph Gellert (TD), Mag. Verena Glawar (TM),
Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Eva Krampla (TUD), Mag. Beatrice Küniger (TUD),
Mag. Heidemarie Leban (D, GW), Mag. Susanne Mittermeier (ETH), Mag. Martin Müller-
Angerer (MU), Jan Oberhauser (BSK),
Mag. Tatjana Planer (E, GPB), Fabio Rozhon (M, MILE), Mag. Heide Scheel (RE),
Mag. Melanie Trautenberger-Raft (KUG), Markus Witschnig (BI),
Mag. Cornelia Zeiner (DIG)

2D:

3A (KV: MMag. Katharina Huszar): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (M),
Mag. Daniela Frater (BSM), Roman Fraunschiel (DIG), Mag. Susanne Hofmann (E),
MMag. Katharina Huszar (BI, MILE), Mag. Sabine Jessner (TE),
Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Susanne Mittermeier (D, GPB), Mag. Martin Müller-
Angerer (MU), Nicolas Rivó (TM), Mag. Roland Schaffer (BSK),
Mag. Heide Scheel (ETH), Michael Struck (GW), Mag. Bernhard Weber (KUG, TUD),
MMag. Vera Wurmsdobler (PH), Emma Zeilinger (TD)

3B (KV: Mag. Verena Glawar): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI),
Mag. Daniela Frater (BSM), Roman Fraunschiel (DIG),
Mag. Verena Glawar (M, BI, MILE), Julia Hawle (TM), Mag. Andreas Heindl (RK),
Mag. Susanne Hofmann (TE), MMag. Dr. Frank Huss (GPB, MU), Mag. Sabine Jessner (E),
Mag. Natalia Jobe (KUG), Mag. Johanna Kandelsdorfer (TD),
Mag. Sabine Marterbauer (GW), Leonhard Pallinger (D), Mag. Magdalena Sammer (ETH),
Mag. Roland Schaffer (BSK), Mag. Heide Scheel (RE), Mag. Bernhard Weber (TUD),
MMag. Vera Wurmsdobler (PH)

3C (KV: Michael Struck): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), MMag. Magdalena Dimitrova-
Gulas (RO), Roman Fraunschiel (DIG), Mag. Verena Glawar (TM),
Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Rüdiger Herma (BSK), Mag. Susanne Hofmann (E),
Mag. Johanna Kandelsdorfer (TD), Mag. Eva Krampla (KUG, TUD),
Mag. Susanne Mittermeier (ETH), Mag. Martin Müller-
Angerer (MU), Fabio Rozhon (M), Michael Struck (GW, BI, MILE),
Mag. Bernhard Weber (TUD), MMag. Vera Wurmsdobler (PH, BSM), Mag. Ahmet
Yasin Yigit (GPB), Emma Zeilinger (D), Mag. Cornelia Zeiner (TE)

3D:

4A (KV: Mag. Sabine Jessner): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH),
Mag. Daniela Frater (BSM), Mag. Christoph Gellert (TD), Mag. Andreas Heindl (RK),
MMag. Katharina Huszar (CH), Mag. Sabine Jessner (E, GPB, MILE),
Mag. Natalia Jobe (KUG), Mag. Sabine Marterbauer (GW), Mag. Martin Müller-
Angerer (MU), Nicolas Rivó (M, GZ), Mag. Magdalena Sammer (ETH),
Mag. Roland Schaffer (BSK), Mag. Heide Scheel (RE), Lukas Schermann (DIG),
Mag. Julian Stolzlechner (TM), Mag. Melanie Trautenberger-Raft (TUD),
Mag. Bernhard Weber (TUD), Markus Witschnig (BI), Mag. Ahmet Yasin Yigit (D),
Mag. Cornelia Zeiner (TE)

4B (KV: Mag. Ahmet Yasin Yigit): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH),
Mag. Veronika Bereuter (TE), MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO),
Mag. Daniela Frater (BSM), Mag. Christoph Gellert (TD), Julia Hawle (TM),
Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Rüdiger Herma (GW), Mag. Susanne Hofmann (E),
Mag. Eva Krampla (TUD), Mag. Beatrice Küniger (KUG),
Mag. Johannes Resch (MU), Nicolas Rivó (M, GZ), Mag. Robert Satra (BSK),

Mag. Heide Scheel (ETH), Mag. Bernhard Weber (TUD), Markus Witschnig (BI, CH),
Mag. Ahmet Yasin Yigit (D, GPB, MILE), Mag. Cornelia Zeiner (DIG)

4C (KV: Mag. Eva Krampla): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH),
MMag. Magdalena Dimitrova-Gulas (RO), Mag. Daniela Frater (BSM),
Mag. Valentina Gal (TE), Julia Hawle (CH), Mag. Eva Krampla (KUG, MILE, TUD),
Mag. Beatrice Küninger (TUD), Mag. Sabine Marterbauer (GW), Mag. Franz-
Johannes Marth (BSK), Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Susanne Mittermeier (TD),
Mag. Tatjana Planer (E), Timon Prenner (D),
Mag. Johannes Resch (MU), Nicolas Rivó (M), Fabio Rozhon (BI, TM),
Mag. Magdalena Sammer (ETH), Mag. Heide Scheel (RE), Lukas Schermann (DIG),
Mag. Julian Stolzlechner (GZ), Mag. Ahmet Yasin Yigit (GPB)

4D:

5A (KV: Mag. Valentina Gal): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), MMag. Magdalena Dimitrova-
Gulas (RO), Mag. Daniela Frater (BSM), Roman Fraunschiel (INF),
Mag. Valentina Gal (E, RU, MILE), Julia Hawle (M), Mag. Christa Heidenhofer (D, S),
Mag. Juliana Hollerweger (ETH), MMag. Dr. Frank Huss (MU), Mag. Franz-
Johannes Marth (BSK), Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Michael Rundel (PH),
Mag. Magdalena Sammer (BI), Mag. Anika Siebert (INF), Mag. Melanie Trautenberger-
Raft (KUG), Mag. Ahmet Yasin Yigit (GPB), Emma Zeilinger (GW), Stefan Ziegelbäck (F)

5B (KV: Julia Hawle): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), MMag. Magdalena Dimitrova-
Gulas (RO), Mag. Daniela Frater (BSM), Roman Fraunschiel (INF),
Mag. Valentina Gal (RU), Julia Hawle (M, MILE), Mag. Rüdiger Herma (BSK),
Mag. Juliana Hollerweger (ETH), Mag. Sabine Jessner (E, GPB), Mag. Natalia Jobe (KUG),
Mag. Johanna Kandelsdorfer (D), Mag. Franz-Johannes Marth (BSK),
Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Johannes Resch (MU), Mag. Anneliese Rötzer (S),
Mag. Michael Rundel (PH), Mag. Magdalena Sammer (BI),
Mag. Anika Siebert (BSM), Michael Struck (GW), Stefan Ziegelbäck (F)

5c: Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Mag. Veronika Bereuter (S), Roman Fraunschiel (INF),
Mag. Valentina Gal (RU), Mag. Rüdiger Herma (BSK), Mag. Juliana Hollerweger (ETH),
Mag. Sabine Jessner (E, GPB), Mag. Beatrice Küninger (KUG),
Mag. Barbara Märzweiler (RK), Mag. Martin Müller-Angerer (MU, MILE),
Mag. Michael Rundel (PH), Mag. Robert Satra (M),
Mag. Anika Siebert (INF, BSM), Markus Witschnig (BI), Emma Zeilinger (D, GW), Stefan
Ziegelbäck (F)

6A (KV: Mag. Christa Heidenhofer): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH),
Mag. Veronika Bereuter (S, WSP), Mag. Ingeborg Breiner (E), Mag. Daniela Frater (BSM),
Mag. Valentina Gal (E, RU), Mag. Verena Glawar (BI), Mag. Christa Heidenhofer (D, S),
Mag. Rüdiger Herma (WGWK), Mag. Juliana Hollerweger (ETH), Mag. Natalia Jobe (MED),
Mag. Heidemarie Leban (EWA), Mag. Barbara Märzweiler (RK), Timon Prenner (GPB),
Mag. Johannes Resch (MED), Mag. Michael Rundel (MED), Mag. Robert Satra (BSK),
Mag. Heide Scheel (RE), Mag. Julian Stolzlechner (M), Michael Struck (GW)

6B (KV: Stefan Ziegelbäck): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Johannes Bagga (PH),
Mag. Veronika Bereuter (S, WSP), Roman Fraunschiel (MED), Mag. Valentina Gal (E, RU),
Mag. Verena Glawar (BI), Mag. Rüdiger Herma (BSK, WGWK),
Mag. Susanne Hofmann (E), Mag. Natalia Jobe (MED), Mag. Johanna Kandelsdorfer (D),
Mag. Heidemarie Leban (EWA), Mag. Barbara Märzweiler (RK), Timon Prenner (GPB),
Mag. Johannes Resch (MED), Mag. Anneliese Rötzer (S),

Mag. Heide Scheel (ETH), Michael Struck (GW),
MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Stefan Ziegelbäck (M)

6c:

7A (KV: Mag. Heidemarie Leban): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI),
Mag. Ingeborg Breiner (E, MED), Roman Fraunschiel (GPB),
Mag. Valentina Gal (RU), Julia Hawle (CH, CHS), Mag. Andreas Heindl (RK),
Mag. Rüdiger Herma (BSK, WGWK), Mag. Juliana Hollerweger (ETH),
Mag. Johanna Kandelsdorfer (WPP), Mag. Beatrice Küniger (KUG),
Mag. Heidemarie Leban (D, GW), Jan Oberhauser (WGSPB),
Mag. Johannes Resch (MU, MED), Mag. Anneliese Rötzer (S),
Mag. Michael Rundel (PH, PHS), Mag. Magdalena Sammer (BIS), Mag. Robert Satra (M),
Mag. Heide Scheel (PP), Mag. Julian Stolzlechner (ACG),
MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Stefan Ziegelbäck (F)

7B (KV: Mag. Susanne Hofmann): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Julia Hawle (CH, CHS),
Mag. Christa Heidenhofer (S), Mag. Andreas Heindl (RK), Mag. Rüdiger Herma (WGWK),
Mag. Susanne Hofmann (E, MED), Mag. Juliana Hollerweger (ETH), MMag.
Dr. Frank Huss (MU), Mag. Johanna Kandelsdorfer (PP, WPP),
Mag. Beatrice Küniger (KUG), Mag. Sabine Marterbauer (GW), Mag. Martin Müller-
Angerer (MED), Jan Oberhauser (WGSPB), Timon Prenner (GPB), Nicolas Rivó (ACG), F
abio Rozhon (M), Mag. Michael Rundel (PH, PHS), Mag. Magdalena Sammer (BIS),
Mag. Robert Satra (BSK),
MMag. Vera Wurmsdobler (BSM), Emma Zeilinger (D), Stefan Ziegelbäck (F)

7c:

8A (KV: Mag. Gunda Shimada): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Gerald Born (M, PHS),
Mag. Valentina Gal (E), Mag. Christoph Gellert (PP), Mag. Christa Heidenhofer (S),
Mag. Andreas Heindl (RK), Thomas Hirt (WE), Mag. Susanne Hofmann (F),
Mag. Juliana Hollerweger (ETH), MMag. Katharina Huszar (CHS),
Mag. Natalia Jobe (MED), Mag. Johanna Kandelsdorfer (WPP),
Mag. Beatrice Küniger (KUG), Mag. Sabine Marterbauer (GW), Jan Oberhauser (GPB),
Mag. Johannes Resch (MU), Mag. Robert Satra (BSK), Michael Struck (BIS),
MMag. Vera Wurmsdobler (BSM)

8B (KV: Gerald Born): Dr. Ahmed Al-Ahmed (RI), Gerald Born (M, PHS),
Mag. Valentina Gal (RU), Mag. Andreas Heindl (RK),
Mag. Rüdiger Herma (WGWK), Thomas Hirt (WE), Mag. Susanne Hofmann (F),
Mag. Juliana Hollerweger (ETH), MMag. Dr. Frank Huss (MU), Mag. Sabine Jessner (E),
Mag. Natalia Jobe (MED), Mag. Johanna Kandelsdorfer (WPP),
Mag. Beatrice Küniger (KUG), Mag. Franz-Johannes Marth (GW), Jan Oberhauser (GPB),
Mag. Anneliese Rötzer (S), Mag. Robert Satra (BSK),
Mag. Heide Scheel (PP, RE), Michael Struck (BIS), Markus Witschnig (CHS),
MMag. Vera Wurmsdobler (BSM)

8c:

Direktor: Mag. Elisabeth MAYER-WAIS

Administrator: Gerald BORN

Sekretärin: Burcu DEMIRKOL

Schulwarte: Luba TULUMOVIC, Birgit RAUTER, Zlata TULUMOVIC

IT-Betreuer: Bodo BRINKMANN

Schulärztin: Dr. Judith WEINER

SchülerInnen

1A Eric AKYNBAEV, Narayana APARICIO-KUKLIN, Asaf Eymen AYCICEK, Paul-Alexandru BLENDEA, Aybüke BOZ, Konstantin Christian Emilian FEIGL-HASLINGER, Maya FRNDIC, Leo HUIKA, Hifa KAPLAN, Noar KURTAJ, Margherita MAXONUS, Melissa MOROZ, Csenge NAGYNÉMEDI, Era NIMANAJ, Ida POSWIK-MAUHART, Robert RIMPFL, Franka RUPCIC, Lorenzo SAVIGLIANO, Lorian SELIMI, Berat SEZGIN, Lewyar SHEHAB, Jonathan STACKE, Clemens STEINKLAMMER, Linh Lan TRAN, Florian VáG, Kadir Selim YILDIRIM, Yaren YÜCEL

1B Hana ADILOVIC, Davud DACIC, Kerem DENIZ, Emma DIAS FERNANDES, Oliver HEINRICH, Elham KHORAMI, Lavinia KLEE, Victoria KöHLER, Linnea LILJA, Lana LORENZ, Alexander MINÁR, Peter Paul MOLL, Loïs MOROT-MIRANDA, Raphael ÖSTERREICHER, Jan PYTLOWSKI, Bilal RAHMANOVIĆ, Milena SCHILLER, Elisabeth Victoria SCHIMPER, Taha SHOJAI, Tadija SPASIC, Moritz STEINBERG, Benedikt Herwig TALLIAN, Doris VITOROVIC, Arthur WENDELBERGER, Lian XIE

1C Leo Uzochukwu ANYANWU, Yuri ASLAN, Azra BAYAR, Jakob BINDER, Katharina BLAHA, Victor BLANCO TENCHEV, Paulin CASTELLITZ, Amir ELSAYED, Dennis GARASYMCHUK, Vinzent HAMMERL, Stephan HERMOSO, Lilo HOFER, Greta HORVAT, Emma Sophia HRONEK, Ben KEIL, Nicole NÉMETHY, Francis Amaia NONN, Nikolina PAVLOVIC, Suara PECE, Raffaella PIEPRZAK, Nora PLAVOTIC, Lea POLLUZHA, Meryem RECPER, Elvan TOKMAK, Tim WEISGRAB, Mehmet Berat YOKMAC

1D Ismet AITZHANOV, Maya Melis BALIKCIOGLU, Leonora BENZ, Ajana BERISHA, Franciska BOCHER, Akif Mert DOGANAY, Matthias FRISCHMUTH, Alan-Andreas GALOSI, Luca Luiz GIOVANELLI-DüRFELD, Aleksei GOLDABENKOV, Atakan GüLDÜRÜCÜ, Lana HUSKIC, Gabriel JONOVIC, Aleksandar JOVANOV, Filip KOS, Lorena LJUBOJEVIC, Lara MATUZOVIC, Lana NUSSBAUMER, Osman-Samuel ÖZÜN-WAGNER, Alma PAP, Sanam Ariana RAHMAN, Sophia REHM-NAQVI, Carlotta SANZ-STURM, Mika SHETLER, Sebastian STANGL, Paul VALO, Florian WILLOMITZER

2A Armin AHMETOVIC, Konstantin DOBROSAVLJEVIĆ, Eylül DOGRU, Yassin EL CAIDI, Maksim GOLDABENKOV, Arben KASTRATI-HAGELKRUYS, Ela KAYA, Erik KIRNBERGER, Lehel KLUKA, Jonas KOBLINGER, Jana KOLLREIDER, Niko KUBA, Otto LIBERDA, Hanife LJATIFI, Emilio MARINKOVIC, Maximilian MORE, Askold NAKAZNYI, Klara NOVY, Anisa OSMANI, Viktor ROMANOV-WEBER, Ines SCHNELL, Ian SCRIDON, Mert SOYTÜRK, Lara STJEPIC, Defne ÜNLÜ, Moritz WEIß, Juraj ZIDAR

2B Luka AJANIĆ, Sirsa ALJAZZAR, Suliman BARRIE, Selim BILGIN, Emir CAN, Emine DEMIRDAS, Samira DENK-LIPINSKI, Ezman DIZILI-KALDI, Daniel ERBER, Mateo FARTACEK, Oliver FERANEC, Nadja KARANOVIC, Philip MITROVIC, Jan MüHLBACHER, Nikola NIKIFOROV, Darya NOURKHALADJE, Ana Maria PERANOVIC, Stefan PERKONIG, Aaron PEYRER-SCHREINER, David PROFANT, Felix RIEGER, Leni SCHNEIDER, Sedat SIMSEK, Andrea SORTINO, Fabian TSCHURLOVITSCH, Lukas ZHU

2C Ghassan ABDUL RAHMAN, Vincent BERNER-HEMETEK, Una CAY, Linda DEUTSCHLÄNDER, Sara GASHI, Mia GAVRAN, Theodor HASELSTEINER, Berat HATUNOGLU, Merjem HUKIC, Victori IONUS, Konstantin JOVONIC, Sena KAYA,

Lena-Marie KMEHL, Carla KNIPPING, Esmā MEHJA, Nora NEUMÜLLER, Vladimir POLIANICHKO, Emma PREININGER, Gihad RAHAL, Annabell ROMSTORFER, Juliana STEININGER, Emilia SZATOWSKI, Lanea THALLNER, Sophie TIMM, Helena TODOROVIC, Niko TRILSAM, Zofia ŁUKOMSKA, Luis WOHANKA

3A Elena BAUDISSIN, Viktoria BLAHA, Paul BOULOS, Ines EGGER, Mei EULER-ROLLE LUCAS, Emilia GARTNER, Estella GAVRILOVIC, Asaf GÖKTAS, Willibald GRASSL, Edin HAMZABEGOVIĆ, Emil HOLZER, Lina HUMAIDA, Elias IOUSSOUPOV, Nicolina JÄGER, Tiana JANKOVIC, Simon KLIMT, Laura KÖHLER, Muhamed LJATIFI, Felix LöW-AMSÜSS, Jonas MARTIN, Adam NASSAN-AGHA, Adrian NEBENFÜHR, Isabel NIELSEN-SPONSEILER, Hana POLLUZHA, Emma PRAINER, Darius SCHIEG, Leo TRÄGNER, Roderic ZIESEL

3B Christoph AUGUSTIN, Emilia BELTRÁN-CAMBAZ, Tomas BRUNNTHALER, Oskar GRUBER, Alexander HEINZL, Ada HELLWAGNER, Hedi HOFER, Theodor KLEE, Anna KROBOTH, Anna LEXA, Oliver LUCKERBAUER, Johanna MAYER, Elsa MOSER, Eleonora MURA, Raphael NIEDERREITER, Hanna OBERMAYR, Perun PASALIC, Lorenz PFEFFER, Nino RIOLO, Clara SCHEUCHENEGGER, Asme SÖNMEZ, Theodor SZALAY, Louisa TASCHNER, Luca TRAINDT, Andre WIEGAND, Ali YILDIZ, Emir YILMAZ, Yusuf YURDAKUL

3C Mariia AHOSHKOVA, Muhammed BARAN, Alin BARWARI, Amine BENNOUR, Kuzey BEYAZARSLAN, Dilara BOZKURT, Perrine CASTELLITZ, Finn DIVSALAR, Lilian ELKERDASY, Midhat HALILBASIC, Ayaz HATUNOGLU, Emma HILDEBRAND, Anna IGNATOWICZ, Anes JELIC, Davud JELIC, Beyza KAPLAN, Kimoni KARPFEN, Veronika KNYAZEVA, Hamza MANSOUR, Daria OKOLODKO, Yagmur ÖZDOGAN, Andjela PANIC, Hafsa POLAT, Vincent SCHINAGL, Jonas SCHÖNIGER, Flora STEINKELLNER, Hamza SUKURICA, Samuel TOPAL

4A Lucian BALTAG, Esmā CAN, Jakob DESCH, Emil FISCHER, Ryuse FUKAHORI, Raffaella GAVRILOVIC, Leo GOLEBIOWSKI, Franziska GÖSTL, Rafael HAIMOVICI, Lydia HEGER, Maxwell JOHN, Lucas JOSHUA, Zoe KAUFMANN, Andreas LANZEL, Anatol MAYR, Theo MAYRHOFER, Christian NICKEL, Matthias OPPITZ, Niklas PRÜGER, Ines RABAH, Moritz SAZMA, Adrian SCHIEG, Philipp SCHIMANN, Jacob SCHRAMMEL, Navid STAVARIC, Moritz STEEG

4B Ajlina ADEMI, Furkan BAG, Kevin BANJAS, Maria CRISAN, Dilara DEMIR, August DREIBHOLZ, Jonas FATTAH, Maksim GJOREVSKI, Engin HAMIDOV, Maksim JANKUCIC, Gabriel KASTINGER, Erfan KHORAMI, Rafael KILGA, Livia KÖHLER, Elena KOS, Frida LIBERDA, Filip MARKOCEVIC, Elisa MARUL, Kristian OBRUSNIK, Ilias OMAR, Theo PLAVOTIC, Manuel PRANJIĆ, Saleh SCHUEHNE, Heba TOURMASH, Yannik WAGNER, Theodor WIPLINGER

4C Razan ALMASRI, Lily ANYANWU, Davin ARSLAN, Neo CHISTÉ, Esmā DACIC, Emirhan DEDEOGULLARI, Fatih ERCIN, Dominic GROSS, Elin KASUMOVIC, Fis KICA, Emilia KOSTIC, Oskar LIEBHART, Sarah LIEBMANN-HOLZMANN, Andras MAYER, Thea-Anna MORE, Lamis MUSTAFA, Dominik NICKEL, Alexandru PLATON, Aisa RAHMANOVIĆ, Lidija ROKVIC, Niilo SHETLER, Valentina STALZER, Carlos WINDISCH, Alexander WINKLER

5A Maiia ALEKSEEVA, Salmata BARRIE, Finn COPI, Yeva DREGER, Leonardo FERNANDES GUIMARAES, Marija GLIGORIC, Konrad GROß, Maximilian HEINZL, Dinmukhammed KHASSENOV, Nikola KNEZEVIC, Arian MAHMUTOVIC, Adrian MORICHON, Wim NEUNDÖRFER, Emil NIFTALI, Sebastian PANTAZI, Rukhsara PASHAYEVA, Devina PAVLENKO, Mustafa RASLAN, Samiya SULTAKHANOVA, Illia

SVARYCH, Lara TENBAK AL JOUBRANI, Selin TOPAL, Gabriela TSAKOVA, Milena TUTUNJI

5B Eian ABDELSALAM, Ece DENIZ, Maryam EL CAIDI, Jakob GRÖBL, Dominik GRUBER, Filip GURSKI, Amiri HUTTERER, Selajdin KALIKI, Polat KARAGÜZEL, Dorian KLATT, Daria KLEE, Magdalena MARINKOVIC, Josephin MOKRY, Rhea POOSCH, Jakob RAUSCH, Luca SCHACHINGER, Paul SIMON, Andrej SPASIC, Andrii SPILNICHENKO, Diana SVESTA, Lana TRILSAM, Hugo WIENER, Ilija WLAKA, Lana WÖHRENSCHIMMEL

5C Sara BOSKOVIC, Aisa DACIC, Sumeja DACIC, Meryem GENCER, Roni HAMI, Miriam IONUS, Daniel KMEHL, Miona KRSTIC, Volodymyr LEVYTYSKYI, Tareq NAIF, Aleksandar OBRETENCHEV, David PETRIC GLAVAS, Melaniia PETROVA, Armin SARHADDAR, Tim SCHLANG, Anja SCHWARZ, Sara STETCU, Kim Mai TRAN, Oktay USEIN, Finja WAKOLBINGER, Vladyslav ZAGORUIKO, Leonhard ZENS

6A Lev ALEKSEEV, Aliah ALSHURMAN, Mohamad AWDA, Thien DANG, Anamaria JAKSIC, Oleksii LEVCHUK, Paula LIEBHART, Max LUKIANOV, Leonie ONDROVCIK, Alexandra PIACKOVA, Clara PUSTA, Rafael RAMLER, Marcus ROLC, Lara-Nona SEVO, Franziska STÜTZ, Theodor SUBOTIC, Rojin TIMAR, Ester TOLE, Samo TURNHEIM, Antonia VARGAS MORITZ MIRANTE, Maria VARGAS MORITZ MIRANTE, Aleena VARGHESE, Stefan VESELINOVIC, Ramzan ZAURBEKOW, Ivona ZOHAR, Dino ZOLIC

6B Erfan ASSADOLLAEI, Nura BENNOUR, Jusef EL GHANAM, Berin FILIPS, Arin GÜLVEREN, Valentin HABICHER, Vasilisa KALASHNYK, Vitus KARGL, Lara KAYA, Anne KLOPP, Ivan KOKORIN, Kaja KONTE, Noah KURTOVIC, Blanka MACHALA, Mario NAGY, Nora NASSAN-AGHA, Nikolina NESTOROVIC, Alexia PIZZI, Vanessa REZNICEK, Luisa SCHNELZER, Jonas SIEDL, Daniel STEVIĆ, Naima TEMPER, Emma TOVARI, Raziye ÜNLÜ, Yusuf YOKMAC

7A Joudi ABDO, Selena ALSHOEFI, Nino-Nico BECKER, Helena EINFALT-MAGADITSCH, Lemis KARAGÜZEL, Luca KOBALD-SCHEERER, Jekaterina MALISEVA, Oliver MAZUROWSKI, Melisa NIMANAJ, Illia PAVLENKO, Elisa PERKONIG, David-Alexandru POGACEANU, Ragnar RAPPELSBERGER, Sara REXHEPI, Emanuele SORTINO, Alisa STARODUB, Zuoyou WU

7B Nadin ABDELFAHATTAH, Rola ALMASRI, Asad ANSARI, Mohamed BARRIE, Jakub BOROZAN, Eleonora GARDI, Julia HERGOVICH, Shihabur HOSSAIN, Filip KALINIĆ, Sahranur KAPLAN, Aleksa KNEZEVIC, Alina LEVIC, Andrej MARKOCEVIC, Andi PROTRKA, Hasan RAHAL, Amelia SALIK, Anna STEINER, Alvin VARGHESE

8A Abdelrahman AHMED, Alexander AUGUSTIN, Shiar AWDA, Aslihan DEDEOGULLARI, Gurman DHANOYA, David GALAN, Dario JAKSIC, Hadi KAMAL, Lara Maria KAYA, Sophia KAYA, Amaya KOLLER, Carolina MONTILLA GUTIERREZ, Daniel-Carl PHILIPP, Emma PILGERSTORFER, Felix STRASSER, Thien Bao TRAN, Zeynep UCAR, Tristan ZAUNER

8B Warin ALI, Raphael BREITSCHÄDEL, Kübra COBAN, Nadja DEUTSCHLÄNDER, Lukas DIETZE, Fabian GROSS, Lilly HOHENLOHE, Petro ISMAILOV, Anna KLISSENBAUER, Nele Carlotta KNIPPING, Julian KOWAŘ, Leonie OFNER, Lilyana PAVLOVA, Theresa PERSTERER, Lucia SCHAFFER, Lana SCHUEHNE, Liridon SELIMI, Miguel SOMMER, Dominique STASZCZUK, Simon THÜRINGER, Marie TIMM, Ahmet VURAL

**Wir wünschen allen SchülernInnen, Eltern und
LehrerInnen schöne und erholsame Sommerferien!**